

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 98.

Montag den 8. April.

1867.

Bekanntmachung.

Versuchsweise und bis auf Weiteres beginnt beim hiesigen Leihhaus und Sparcasse vom 15. April a. c. an die Expeditionszeit Vormittags 9 Uhr und währt ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
Leipzig, den 31. März 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Nach erfolgter Genehmigung der Königlichen Staatsregierung haben wir beschlossen, mit den Geschäften des Leihhauses und der Sparcasse ein **Effecten-Lombard-Geschäft** zu verbinden und dasselbe am 15. April d. J. zu eröffnen. Die desfalligen Bedingungen und das erlassene Regulativ liegen im Geschäftslocale des Leihhauses zur Einsicht bereit.
Leipzig, den 31. März 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Es wird auch fernerhin Schutt zur Herstellung der **Pfaffendorfer Straße** angenommen und das volle zweispännige Fuder mit 7 Mgr. 5 Pfg. vergütet. — Leipzig den 6. April 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

An unsere Mitbürger.

Der unterzeichnete Verein hat in den letzten Tagen über seine leitenden Grundsätze und Zwecke, wie über seine soeben vollzogene Reorganisation öffentliche Mittheilung gemacht. Er hat dabei die ernste Bedeutung der ihm gestellten Aufgabe, aber auch die Schwierigkeiten nicht verhehlt, mit welchen deren Ausführung erfahrungsgemäß zu kämpfen hat.

Der Verein ist so glücklich gewesen, zu seiner Wiederherstellung eine Anzahl von Männern zu gewinnen, welche bereit sind allen, zu Förderung der Vereinszwecke erforderlichen Mühwaltungen sich zu unterziehen, und leicht wird sich die Zahl dieser activen Mitglieder noch vermehren lassen, sobald dies wünschenswerth erscheint.

Allein es handelt sich ferner um die Beschaffung der nöthigen **Geldmittel** — welche, schon nach grundgesetzlicher Bestimmung, nur durch freiwillige Beiträge aufgebracht werden können.

Was der Verein von einer früheren Sammlung her an Capital noch besitzt (einige hundert Thaler einschließlich eines Legates des sel. Freiherrn von Spred-Sternburg an 200 Thlr.) ist offenbar unzureichend, wenn man es auch ohne Weiteres verwenden dürfte; auf alle Fälle muß man darauf Bedacht nehmen, sich fortlaufende Einnahmen zu sichern, theils durch Zeichnungen auf mehrere Jahre, theils durch Ansammlung eines Fonds, wovon in der Regel nur die Zinsen ausgegeben werden dürfen.

Es handelt sich nicht darum für leibliche Bedürfnisse der Pflanzlinge unmittelbar größere Geldsummen aufwenden zu können; Unterstützungen an **Geld** sollen überhaupt nicht verabreicht werden und nur ausnahmsweise wird man den Mittellosen Handwerkszeug, Kleidungsstücke, vielleicht auch Hausrath und — bei völliger Erwerbslosigkeit — Nahrungsmittel zukommen lassen, in Fällen, wo die städtische Armenanstalt nicht einzutreten hat. Die Absicht des Vereins kann weder dahin gehen, daß seine Pflanzlinge unter allen Umständen besser gestellt werden als unbescholtene Arme; noch dahin, den zunächst verpflichteten Angehörigen oder Gemeinden etwas von diesen Obliegenheiten abzunehmen.

Gleichwohl muß man sich — bei der beträchtlichen Zahl von Entlassenen oder Beurlaubten, welche fortwährend aus den Landesanstalten nach Leipzig zurückkehren, im Durchschnitt mindestens 50 jährlich — auf vielfache Ansprüche und nicht geringe Ausgaben gefaßt machen, wenn man auch nur in der früheren Weise die Vereinsfähigkeit wieder aufnehmen will; noch viel mehr wird das Bedürfnis größerer Geldmittel eintreten, wenn der Plan zur Ausführung kommen soll: einen Expedienten und eine besondere Herberge für die Vereinszwecke zu gewinnen.

Unser Unternehmen ist ein gemeinnütziges, ein Werk der Noth — aber auch der Liebe. Auch diese weit Verirrten sind unsere Brüder. Wir wollen sie mit allen Mitteln, die uns zu Gebote stehen, in die Wege göttlicher und menschlicher Zucht und Ordnung zurückzuführen suchen. Durch religiös-sittliche Einwirkung, durch Verschaffung von Arbeit und Wohnung, durch

Befreiung aus den Umgangskreisen, welche häufig ihren tiefen Fall mit herbeigeführt haben, möchten wir sie wieder auf einen gesunden Boden stellen.

In erster Linie gilt die Arbeit diesen Verirrten. Damit möchten wir sodann aber auch unserer ganzen Stadtgemeinde einen Dienst leisten. Wenn kranke Glieder geheilt werden, kommt dies dem ganzen Organismus zu Gute. — Nun ist es uns zwar sehr wohl bekannt, daß wir ein schweres Werk vor uns haben, und daß Liebe und Ernst oft genug ohne Erfolg auf solche tief Gefallenen verwendet worden sind. Das darf uns aber weder abschrecken, noch müde machen. **Wenn auch nur Einer von Hundert solcher Unglücklichen gerettet wird, so kann dies nicht hoch genug angeschlagen werden.**

Und so wenden wir uns vertrauensvoll an diejenigen unserer Mitbürger, welche in der glücklichen Lage sind, dieses Werk durch Gaben — kleinere oder größere — fördern zu helfen, mit der Bitte:

Sie wollen den Verein durch Geldspenden und, soviel möglich, durch Zeichnung von fortlaufenden Beiträgen (vielleicht vorläufig auf 3 Jahre) unterstützen.

Ueber die Ergebnisse der Sammlung wird s. Z. in diesem Blatte Rechenschaft abgelegt werden; im Uebrigen wird jeder Subscribent als Vereinsmitglied angesehen und dem Gesamtverein später von Zeit zu Zeit in Hauptversammlungen Bericht über die Vereinsfähigkeit erstattet werden.

Zur Empfangnahme von Gaben und Zeichnungen ist jeder der Untergenannten bereit; außerdem liegen aber besondere Subscriptionslisten aus in den Geschäftslocalen der Herren

Hofconditor **Felsche**, Café Français,
G. F. Marx & Co. (Dresdner Straße 19),
Sustav Nus (Mauricianum),
Fischer & Kürsten, Johannisgasse 6—8,

und in der **Canzlei** der Königlichen Kreisdirection.
Leipzig, 6. April 1867.

Der Bezirksverein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge.
v. Burgsdorff, Eduard Hermsdorf, Carl Linnemann,
Vorstand. Secretair.

Pastor Dr. **Abfeld**. **Berger**, Vicebürgermeister a. D. **Robert Bauer**, Maurermeister. **Consi.-Rath Prof. Dr. Brückner**. Buchbindermeister **Föste**. **Advocat Hartung**. Schuhmachermeister **Suak**. Regierungsrath **Jophosen**. Buchdruckereibesitzer **Kürsten**. **Richard Landmann**. Superintendent **Dr. Lechler**. Stadtrath **Dr. Lippert-Dähne**. **Edmund Managelsdorf**. **Carl F. S. Müller** (Firma F. S. Starke). Stadtrath **Dr. Müder**. **Sustav Nus**. **Otto Stark**. **Otto Steib**. Appellationsrath **Prof. Dr. Schmidt**. **Weber**, Gefängnisgeistlicher. **Dr. Wille**, Superintendent. **Wittenberg**, Rathsgärtner. **Wittgenstein**, Regierungs-Referendar.

Verschiedenes.

* Leipzig, 7. April. (Reichstag.) Von der Sonnabend-Sitzung tragen wir Einiges, das in unserm Telegramm nur kurz angedeutet war, ausführlicher nach. So hielt der Bundescommissar v. Roon eine lange Rede, in welcher er nachwies, daß auch bei Bewilligung eines Pauschquantums dem Finanzminister die Kontrolle nicht entzogen sei. Diese werde geübt auch besonders durch die Oberrechnungskammer, ganz gleich, ob eine vorherige Bewilligung des Landtags eingetreten sei. — Das Budgetrecht des preussischen Landtags sei durch die Verfassung bestimmt, hier handle es sich um die Herstellung einer neuen Verfassung. Zu den Ausgaben, welche bestritten werden müßten, gehörten die für die Armee. Es könne sich nur um die Höhe derselben handeln. Diese werde wieder bedingt durch die Stärke der Armee. Sollte dies alljährlich von der Bewilligung des Landtags abhängig gemacht werden, so sei damit eine wohlfeile Verwaltung unmöglich, denn der Kriegsminister sei außer Stande, seine Dispositionen auf Jahre hinaus zu treffen. Die geforderte Summe sei allerdings nur ein Minimalbetrag, welcher die Existenz des wichtigsten Instituts des Bundes sichern soll. Die Anerkennung der Vortrefflichkeit der Armee-Reorganisation durch die früheren Gegner derselben genüge ihm nicht, er wünsche deren gesetzliche Anerkennung, denn nichts bürge dafür, daß dieselbe sonst wieder einmal in Frage gestellt werden könnte. Der Zeitraum des Interimisticums, der nach dem Amendement v. Fordenbeck beschlossen worden, sei zu kurz, er müsse mindestens sieben Jahre dauern und in dieser Beziehung erkläre er sich für das Amendement des Fürsten Solms. — Abgeordneter Twessen erklärt sich für die Bewilligung, spricht jedoch die Hoffnung aus, daß die Militärverwaltung auch in Zukunft die möglichste Beurlaubung eintreten lassen und dadurch Ersparungen herbeiführen werde. Er sei nicht im Stande dauernd auf Dasjenige zu verzichten, was Rechtsens in Preußen sei. Es handle sich hier um das bedeutendste Recht des Volkes, das nicht einer augenblicklichen Erregung wegen aufgeopfert werden könnte. Der Kriegsminister v. Roon erklärt nochmals, daß er primo loco den Verfassungsentwurf, event. das Amendement des Fürsten Solms oder des Generals v. Moltke angenommen zu sehen wünsche. Gegen Twessen bemerkt er, daß Tribünenerklärungen des Einzelnen niemals geeignet seien, einen Rechtszustand herzustellen. — Später wies Graf Bismarck eine Aeußerung des Abgeordneten Dunder mit erregter Stimme zurück. Er sagt: Derselbe hat ebenso, wie eine hiesige Zeitung (die Volkszeitung) eine Behauptung aufgestellt, als habe die Regierung im vorigen Jahre ein gewagtes Spiel gespielt, welches nur durch die Tapferkeit des Volkes gewonnen sei. Es heißt dies, wir hätten willkürlich die Ehre und die Freiheit des Volkes auf das Spiel gesetzt. Ich weise dies auf das Bestimmteste zurück, als eine leere Erfindung. Wir sind in ehrlicher Selbstverteidigung, im Rechte der Nothwehr gewesen. (Bravo.)

* Leipzig, 7. April. (Allerlei Neues.) In Neapel und Umgegend werden großartige Seerüstungen gemacht; zu welchem Zwecke ist unbekannt. — Zwischen Rom und Italien soll die Pologrenze aufgehoben werden. — In Paris fängt man an, den Ausbruch eines Kriegs für möglich zu halten. Die Militärbehörden treffen einige kriegerische Vorbereitungen, wahrscheinlich um einzuschüchtern, denn der Kaiser persönlich will jetzt noch keinen Krieg, dagegen soll er noch immer entschlossen sein, von der Erwerbung Luxemburgs nicht abzustehen. — Die vielen Arbeitseinstellungen sind zum Theil durch die allgemeine Theuerung herbeigeführt, bei der die Arbeiter mit dem jetzigen Lohne nicht auskommen können. Auch die Pariser Studenten rühren sich; denn seit dem Beginn der Ausstellung haben die Hauswirthe die Miethen verdoppelt und theilweise sogar verdreifacht.

* Leipzig, 7. April. Wir haben bereits früher mitgetheilt, daß zum Benefiz unseres verehrten Capellmeisters Gustav Schmidt Mozarts sehr lange nicht zur Aufführung gekommene Oper Titus gewählt werden würde. Diese Aufführung wird nun Mittwoch den 10. April stattfinden und Herr Schild darin zum letzten mal die Leipziger Bühne, als Mitglied derselben, betreten. Nach der Oper werden Fräulein Stehle so wie Herr Schild noch einige Lieder singen, letzterer namentlich ein solches „zum Abschied“.

Leipzig, 7. April. Von Dresden langte gestern Abend der königlich preussische General von Manteufel hier an, derselbe reiste ohne Aufenthalt auf der Thüringer Bahn weiter.

Hinter Schimmels Gut bemerkte heut früh ein dasiger Fischer am Ufer der alten Pleiße einen Mann auf- und abschreiten, der seinem ganzen Thun und Wesen nach verzweifelt schien und die Vermuthung in ihm erweckte, derselbe möge irgend etwas Böses im Sinne haben. Er trat zu dem Manne hin, und nachdem er von ihm erfahren, daß er sich aus Verzweiflung habe das Leben nehmen wollen, veranlaßte er ihn, ihm nach der Polizei zu folgen. Dort stellte es sich heraus, daß es ein Handarbeiter aus Neudnitz war, der in Folge eines ehelichen Zwistes bereits in früher Morgenstunde in der Absicht der Selbstentlebung seine Behausung verlassen hatte. Ein Versuch sich zu erhängen war ihm mißglückt, durch die Dazwischenkunft jenes Fischers aber wurde er an der

möglichen Ausführung seines ferneren Vorhabens, sich zu ertränken, noch rechtzeitig verhindert.

** Leipzig, 7. April. Aus Abtaundorf wird uns berichtet, daß bei einer dort vor einigen Tagen Seiten des abgeforderten Gerichtsdieners und Ortsrichters bei einem Einwohner daselbst vorgenommenen Auspfändung der Schuldner der Fortschaffung in Beschlag genommener Effecten mit der mehr als dreifachen Drohung entgegnet, daß er, falls man nur ein Stück seiner Sachen wegnehmen werde, ebenso verfahren wolle, wie dies bei der Neureudnitzer Execution geschehen sei. Dieser Austritt soll bereits der Behörde angezeigt sein.

Das Chemnitzer Tageblatt schreibt unter dem 6. April: Nachdem wir längere Zeit in Angelegenheiten der hiesigen Industrie-Ausstellung keine Veranlassung zu Nachrichten hatten, sind wir heute in der Lage mittheilen zu können, daß in der gestrigen Sitzung des Ausstellungsausschusses eine Zuschrift des königl. Finanzministeriums verlesen wurde, nach welcher die früher beantragte Frachtermäßigung für Ausstellungsgüter sowie auch die verlängerte Gültigkeit der Tagesbillets auf drei Tage genehmigt worden ist. Ebenso steht danach zu hoffen, daß die gewünschten Extra-Abendzüge (10—11 Uhr) in der Richtung Riesa, Zwickau und Annaberg eingeschoben werden. Definitiv ist die Einrichtung einer Postexpedition in der Ausstellungshalle zugesichert. Die Einlieferung der Güter hat begonnen und dürfte wohl bereits von nächster Woche an ein sehr reges Leben in, um und nach der Ausstellungshalle zu bemerken sein.

Aus Zittau wird gemeldet: daß der dortige Oberlehrer Gröllich vom Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts zum Seminardirector in Plauen designirt ist.

In der Gegend von Pirna riß in der Nacht vom 4. zum 5. April der Sturm einen mit Kohlen beladenen Kahn los, derselbe schlug um und begrub zwei Schiffleute und den Steuermann in den Wellen der Elbe. Der Steuermann rettete sich durch Schwimmen glücklich an das Ufer, wo aber ein Schlaganfall alsbald seinem Leben ein Ende machte. Von den beiden Schiffleuten sah man bis jetzt nichts wieder.

Verloosungen.

Malländer 45 Fres.-Loose. Bei der am 1. April erfolgten Verloosung wurden folgende Serien gezogen: 552 1015 1112 1206 1391 1475 1521 1537 2337 2469 2641 2801 2908 2988 3965 4103 4104 4110 4170 4263 4312 4963 5137 5293 5399 5494 5620 5702 6300 6350 6543 6581 6650 6917 7211 7375 7850 7946 7957. (Die Prämien theilen wir später mit).

Dresdner Börsenbericht vom 6. April.

Societätsbr.-Actien 184½ Bz.	Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück 1 Thlr. 23 G.
Felsenfeller do. 135½ G.	Thod. Papierfabr.-A. 134, 3½ Bz.
Feldschlösschen 145 Bz.	Dr. Papierfabr.-A. 106 G.
Redinger 78, ½ Bz. G.	Felsenfeller: Prioritäten 100 G.
Sächs. Dampfsch.-A. 104½, 5 Bz.	Feldschlösschen do. 101 Bz.
Elb-Dampfschiffahrts-Act.-Gesellsch. 96 G.	Thode'sche Papierf. do. 100½ G.
Niederl. Champ.-Act. 75 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 100½ G.
Sächs. do. —	Sächs. Hypoth.-Anl.-Scheine 93 G.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 4. April. R°	am 5. April. R°	in	am 4. April. R°	am 5. April. R°
Brüssel . . .	+ 13,0	+ 5,1	Alicante . . .	+ 14,7	—
Gröningen . . .	+ 6,4	+ 3,2	Palermo . . .	—	+ 9,1
Greenwich . . .	+ 9,1	—	Neapel . . .	+ 6,7	+ 8,2
Valentia (Irland) . . .	+ 8,0	+ 8,0	Rom . . .	+ 5,6	+ 6,1
Navre . . .	+ 8,8	+ 8,0	Florenz . . .	+ 5,6	+ 8,0
Brest . . .	+ 8,0	+ 8,4	Bern . . .	+ 4,6	+ 4,5
Paris . . .	+ 7,9	+ 7,0	Triest . . .	+ 7,4	+ 10,1
Strasburg . . .	+ 7,4	+ 7,4	Wien . . .	+ 4,2	+ 6,4
Lyon . . .	+ 9,6	+ 9,2	Odessa . . .	+ 4,6	+ 12,0
Bordeaux . . .	+ 8,0	+ 8,2	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 8,8	+ 9,6	Liban . . .	—	—
Marseille . . .	+ 9,8	+ 11,3	Riga . . .	— 1,9	—
Toulon . . .	+ 9,6	+ 12,0	Petersburg . . .	—	—
Barcelona . . .	+ 12,0	+ 12,0	Helsingfors . . .	—	—
Bilbao . . .	+ 9,6	+ 10,6	Haparanda . . .	— 12,0	—
Lissabon . . .	+ 12,9	—	Stockholm . . .	— 3,8	—
Madrid . . .	+ 6,9	—	Leipzig . . .	+ 4,3	+ 0,6

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 4. April. R°	am 5. April. R°	in	am 4. April. R°	am 5. April. R°
Memel . . .	0,0	+ 1,8	Breslau . . .	+ 1,2	+ 2,6
Königsberg . . .	— 0,4	+ 3,2	Dresden . . .	+ 0,4	+ 1,0
Danzig . . .	+ 0,7	+ 4,2	Bautzen . . .	+ 1,8	+ 0,6
Posen . . .	+ 2,6	+ 1,5	Zwickau . . .	+ 0,5	+ 1,1
Putbus . . .	+ 2,5	— 1,4	Köln . . .	+ 3,3	+ 2,0
Stettin . . .	+ 2,8	— 1,5	Trier . . .	+ 2,7	+ 3,6
Berlin . . .	+ 3,3	+ 1,0	Münster . . .	+ 3,1	+ 2,5

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 31. März bis 6. April.

Tag u. d. Beobach- tungs- Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reduziert auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
31. 6	27, 5, 7	+ 2, 7	1, 0	S 1	wolkig
2	7, 6	+ 6, 6	2, 3	WNW 2-3	bewölkt
10	9, 8	+ 2, 2	0, 9	SW 1-2	bewölkt ¹⁾
1. 6	28, 0, 0	+ 2, 1	1, 3	NW 1-2	fast trübe
2	1, 4	+ 3, 4	2, 2	NNW 1-2	fast trübe
10	1, 3	+ 2, 8	1, 0	SW 1	fast trübe ²⁾
2. 6	27, 11, 8	+ 2, 2	1, 2	SW 1	bewölkt
2	9, 9	+ 6, 4	1, 5	SSW 1	trübe
10	7, 6	+ 5, 6	0, 5	SW 2-3	trübe ³⁾
3. 6	27, 7, 5	+ 5, 8	1, 0	WSW 2-3	fast trübe
2	8, 1	+ 7, 1	1, 5	WNW 3-4	fast trübe
10	8, 3	+ 5, 1	1, 8	WNW 3-4	fast trübe ⁴⁾
4. 6	27, 8, 5	+ 4, 1	0, 4	SW 1	trübe
2	5, 1	+ 8, 5	2, 2	WSW 3	trübe
10	3, 3	+ 5, 6	0, 9	SW 3	fast trübe ⁵⁾
5. 6	27, 5, 9	+ 0, 8	1, 3	NW 4	fast trübe
2	8, 7	+ 4, 4	3, 0	NW 3	wolkig
10	8, 7	+ 2, 7	1, 2	WSW 0 1	fast trübe ⁶⁾
6. 6	27, 6, 4	+ 2, 9	0, 6	S 1	trübe
2	6, 4	+ 7, 8	1, 4	WNW 3-4	bewölkt
10	8, 7	+ 2, 7	1, 2	WSW 0-1	fast trübe ⁷⁾

1) Vormittags 1/8 Uhr etwas Regen. — 2) Nachmittags einzelne Graupeln. — 3) Von Vormittags 11 Uhr an bis Nachts öfter Regen. — 4) Früh sehr dunstig; Nachmittags Regen und Sturm. — 5) Den Tag über oft Regen; Nachts und früh starker Sturm. — 6) Am Tage stürmisch. — 7) Den Tag über stürmisch und oft Regen.

Im Monat März waren in Leipzig:

Mittlerer Barometerstand	331,58 par. Lin.
Höchster - am 2. Abds. 10 U.	342,22 - -
Niedrigster - am 11. früh 6 U.	325,43 - -
Mittlere Temperatur	+ 10,33 R.
Höchste - am 26.	+ 13,7 R.
Niedrigste - am 14.	- 7,3 R.
Mittlerer Dunstdruck	1''',91 par. Lin.
Mittlerer Druck der trockenen Luft	329''',67 -
Mittlere relative Feuchtigkeit in Procent	80,85
Regenhöhe in Par. Lin.	14,22
- aus Regen allein	12,12
- aus Schnee allein	2,10

Die Zahl der beobachteten Winde war

Hiervon kamen aus					
N	6	NO	10	NNO	2
O	8	SO	4	NNW	2
S	10	NW	5	SSO	5
W	2	SW	7	SSW	4
				ONO	7
				OSO	10
				WNW	8
				WSW	3

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung 110,7 = OSO.
Zahl der Gewitter (am 25., am 30. [entfernt]) = 2.
Zahl der wolkenleeren Tage = 0.
Zahl der ganz trüben Tage = 5.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 8. April c. Ziehung früh von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne. Nachmittag von 2 Uhr an 1000 dergleichen.

Öffentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Auszahlungen täglich von 8-12 und von 2-4 Uhr. (Außerdem Dienstags über Mittag und Sonnabend Abend von 6-8 Uhr)

Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Anbveritätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe). werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen:
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Rogatingasse Nr. 1. Schletterstraße (b. Bürgerstraße), Johannisbospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürgerstraße) von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr

Schillerhaus in Sobliß täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Rechnen, Gesang.

Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der „Alten Rathswaage“ am Markt ist täglich von Vormittags 9-1 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14, hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thir.

W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt, Thalstrasse 13.

Tägliche Abfahrt der Dampfzugen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.

Aischersleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.

Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Weiß. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Weiningen).

Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.

Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.

Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. Nachts.

Eisleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Weiß. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.

Gera: [Weiß. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Leipzig: 9. 10. Vorm.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 30. Nachts.

Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Schwarzburg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Stassfurt: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 10. Abds.

[Weiß. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm.

Zeltz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit * bezeichneten sind Witzzüge.)

Stadttheater. (81. Abonnements-Vorstellung.)

Vierte Gastvorstellung des Fräul. Sophie Stehle vom Königl. Hoftheater zu München.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.

Personen:

Sarastro	Herr Herßsch.
Tamino	Frau Dumont.
Die Königin der Nacht	
Pamina, ihre Tochter	
Der Sprecher	Herr Becker.
Erster Priester	Herr Wachtel jun.
Zweiter Priester	Herr Witt.
Erste Dame	Fräul. Ghl.
Zweite Dame	Frau Bachmann.
Dritte Dame	Frau Arnold.
Monostatos, ein Mohr	Herr Engelhardt.
Papageno	Herr Theien.
Papagena	Frau Deep.
	Fräul. Blag.
Drei Genien	Frau Hoffmann.
	Fräul. Wabel.

Slaven. Priester.
** Pamina — Fräulein Stehle. * Tamino — Herr Schild, als vorletztes Auftreten.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Diebstahlsanzeige.

In der Nacht vom 4. zum 5. d. Mts. sind in einem hiesigen Gasthose einem Reisenden folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) ein rothjuchenes Portemonnaie mit Stahlbügel und Doppelschloß, enthaltend 8 bis 15 af in diversen Silbermünzen, darunter ein Röm. 2 Lire-Stück mit dem Bildniß des Papstes und ein englisches Goldstück (ein Pfund Sterling);
- 2) eingewickelt in einem gedr. Preiscurant der Firma S. Fränkel zu Neustadt:

etwa 200 af (zweihundert Thaler in Cassenanweisungen)

à 10 fl), zwanzig Thaler und fünf und zwanzig Thaler verschiedener Sorten,
etwa 250 bis dreihundert Thaler in Cassenanweisungen à 1 fl , desgleichen etwa 12 fl in Coupons Königl. Preuß. Staatspapiere;

- 3) eine goldene Cylinder-Uhr mit weißem Zifferblatt und röm. Zahlen, daran
eine goldene Panzerkette in einen goldenen Drachentopf mit offenen Flügeln auslaufend,
ein goldener Uhrschlüssel, am oberen Ende eine Adlerklau mit einer Kugel darstellend,
ein goldenes Medaillon, die äußere Rückseite von schwarzer Emaille mit Goldverzierungen und zwei Perlen;
- 4) ein großer Biberpelz mit dunklem grünen Tuchüberzug, auf dem Rücken ein kleiner ungestopfter Riß in Gestalt eines rechten Winkels;
- 5) Eine schwarze Tuchweste ohne Krage mit einer Reihe Knöpfe und zwei Brusttaschen im Innern;
- 6) ein Taschmesser mit Schildpattschale und zwei Klängen;
- 7) ein Centimeter-Maas in einer Messingkapsel.

Dieses Diebstahls verdächtig ist ein Mann von etwa 25 Jahren, mittlerer kräftiger Statur, blonden Haaren und ohne Bart, bekleidet mit schwarzen Beinleidern, desgleichen Rock und blauem Sommerüberzieher. Derselbe hat sich für den Sohn des Apothekers Richter in Hannover ausgegeben.

Jeder, der zur Ermittlung des Diebes beitragen kann, wird um schleunige Auskunft hierher ersucht, wodurch Kosten nicht entstehen.

Der Bestohlene hat Demjenigen, welcher den Thäter anzeigt und die Wiedererlangung der entwendeten Sachen herbeiführen wird, eine Belohnung von 50 fl zugesichert.

Bernburg, am 6. April 1867.

Herzogl. Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter:
West.

Für Rosenzüchter.

Der berühmte Rosenstoc des früheren Lehrers Bier zu Trebnitz bei Merseburg, welcher viele kostbare Exemplare enthält, soll am **11. April d. J. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle zu Trebnitz**

dem Meistbietenden im Ganzen oder in kleinern Partien verkauft werden. Die Rosen können bis 1. October d. J. im Pachtlande verbleiben und stehen nebst Katalog dazu bis zum Verkaufstermine zur Ansicht.

Merseburg, den 5. April 1867.

Königl. Kreisgericht II. Abtheilung.

Auction von Spiritusgebinden.

Wittwoch den 1. Mai 1867, Vormittags von 10 Uhr an, sollen im hiesigen Königl. Gerichtsamte 12 Stück Spiritusgebinde von eichenem Holze mit eisernen Reifen, jedes derselben ca. 8—9 Eimer haltend, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Burg, den 3. April 1867.

Das Königl. Gerichtsamte.
Rathsius.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

Heute:

Philologie, Archäologie, Mythologie, Kunst, Theater und Musik, Kriegswissenschaft, Mathematik und Astronomie.

Fortsetzung der 82. Auction im städtischen Leibhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Wollen-, Baumwollen-, Leinen- und Seiden-Waaren, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Sonnen- und Regenschirme zc.

Versteigerung von Bauplätzen.

Auf Antrag des Herrn Apotheker Neubert werde ich am

10. April dieses Jahres

Vormittags von 10 bis 12 Uhr

folgende Bauplätze:

Bauplatz I. — 2304 □ E. Ecke der Mendelssohn- u. Alexanderstraße,	Bauplatz VII. — 13668 □ E. Alexanderstr. (gegenüb. d. IV. Bürgerst.),
" II. — 2221 " Alexanderstraße,	" VIII. — 2626 " Alexanderstraße,
" III. — 2111 " Alexanderstraße,	" IX. — 2306 " Alexanderstraße,
" IV. — 2135 " Alexanderstraße,	" X. — 3190 " Ecke der Mendelssohn- u. Alexanderstr.,
" V. — 1941 " Alexanderstraße,	" XII. — 2176 " Mendelssohnstraße,
" VI. — 1940 " Alexanderstraße,	" XIII. — 2176 " Mendelssohnstraße,
Bauplatz XIV. — 3200 □ E. Weststraße (zunächst der Westbrücke)	

an Ort und Stelle versteigern.

Bedingungen und Parzellirungsplan sind auf meiner Expedition, Hainstraße Nr. 29, einzusehen.

Adv. Cerutti.

Auction.

Auf Requisition einer Wiener Concursbehörde sollen Katharinenstraße Nr. 6 parterre künftigen **Wittwoch den 10. dieses Vormittags von 9 Uhr** ab eine größere Parthie ordinärer und feiner Cigarren- und Tabakspfeifen und Spizen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 5. April 1867.

Advocat **Conrad Hoffmann**,
Königl. Säch. Notar.

Auction

heute früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr große Fleischergasse Nr. 17, 3. Etage.

Feine Mahagoni- und andere Möbels, sehr schöne Betten zc. und zwei schöne große eichene Kleider- und Wäschränke.

Eine schöne Expeditions-Einrichtung, bestehend in dreißigigem Vult mit Bänken, Sesseln, Tisch und Regalen, Bücherschrank, ein Plüsch-Sopha nebst Stühlen, sowie ein vollständiger Pantograph

kommen nächste **Wittwoch Vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr** im weißen Adler mit zur Versteigerung.

H. Engel, Rathsproclamator.

Lerte zur „Bauberflöte“

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend $\frac{1}{2}$ fl Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

NB. Desgleichen Opernquader p. Abend $2\frac{1}{2}$ fl .

Ein Oberlehrer an den städtischen Schulen kann vom 1. Mai ab täglich noch 2 Unterrichtsstunden erteilen. Geehrte Aeltern, welche ihre Kinder keiner öffentl. Schule übergeben wollen, werden gebeten ihre Adressen unter A. D. # 100. bis n. Wittwoch in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Franz. Privatstunde (à $2\frac{1}{2}$ fl) dgl. lateinische für Anfänger Täubchenweg Nr. 2, 3 Treppen.

Une dame française qui donne des leçons, est priée d'indiquer son adresse et le prix des leçons sous J. L. 4 au bureau de cette feuille.

Turn-Unterricht.

Junge Damen, welche demselben beizutr. beabsichtigen, können sich melden Turnhalle 1. Etage bei Herrn Günther.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von heute an **Reichsstraße 11, III Treppen.**
Leipzig, den 6. April 1867.

Adv. Dr. Otto Flebiger.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist jetzt Burgstraße Nr. 21, 3. Etage
M. Grassler, Schneidermeister.

Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig. Restaurations-Verpachtung.

Die zum Betriebe einer Restauration bestimmten Localitäten der Eingangshalle der neuen Schwimmanstalt sollen nebst dazu gehöriger Wohnung vom 1. Mai d. J. ab an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bieter, verpachtet werden. Pachtlustige Restaurateure werden daher aufgefordert, sich über die näheren Verhältnisse und Bedingungen bei unserm Schriftführer Herrn Adv. Dr. Zenker (Brühl 69, II.) zu unterrichten, demselben bis zum 15. d. M. ihre Gebote zu eröffnen und hierauf baldiger Entschliessung gewärtig zu sein.
Leipzig, den 6. April 1867.

Der Verwaltungsrath.

Handelslehreanstalt.

Am 29. April beginnt der neue Unterrichtscursus der zweiten oder höheren Abtheilung, deren Zöglinge die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste nach Maßgabe des Gesetzes vom 24. December 1866 zu steht. — Der Prospect der Anstalt ist in der Expedition derselben, weitere Auskunft von dem Unterzeichneten zu erlangen.
Leipzig, im Januar 1867.

Dr. Odermann, Director.

Musik-Institut von Joh. Zschocher, Burgstrasse No. 1 (Ecke vom Thomaskirchhof).

Die neuen Curse in a) **Pianofortespiel**, b) **Gesang** (für Damen), c) **Harmonielehre** beginnen am 1. Mai und erbitte ich mir die etwaigen Anmeldungen neuer Zöglinge in den Nachmittagsstunden von 4—6 Uhr. Kinder werden vom 8. Lebensjahre an aufgenommen. An den Cursen für Harmonielehre, unter Leitung des Herrn Organist A. Thomas, können sich auch solche junge Damen theilnehmen, welche weder im Pianofortespiel noch Gesang dem Institute als Zöglinge angehören. Prospective des Instituts sind gratis bei mir in Empfang zu nehmen.

Joh. Zschocher, Dir.

Musik-Institut von Hermann Kessler

für **Clavier, Harmonium, Violine, Cello, Sologefang, Harmonie** und **Compositionslehre** für Kinder so wie Erwachsene. Prospective sind in meiner Wohnung gratis in Empfang zu nehmen. — Eintritt kann täglich erfolgen.
Leipzig, Moritzstrasse Nr. 4, 2. Etage.

Hermann Kessler, Director.

Soolbad Wittekind in Glebichenstein bei Halle a. S.

Am 15. Mai Saison-Eröffnung seiner reinen **Sool**, **Mutterlauge**, russ. **Soldampf-Bäder**, **Inhalation** und **Trinkcuren** seiner Quelle, aller übrigen Mineralwässer und vorzüglicher **Molken**. Die Vorzüge Wittekind's in allen hysterischen, krefulösen, rheumatischen, katarhalischen und Hautkrankheiten sind in den **Schmidt'schen Jahrbüchern, Band 126, pag. 16 u. 17** constatirt. Medicinische Angelegenheiten sind an den Badearzt Dr. C. Graefe, Bestellungen auf Wohnungen u. an den Besitzer H. Thiele zu richten. Lager von Wittekind-Brunnen und Mutterlaugehalt halten in Leipzig die Herren **Samuel Ritter, Dietz & Richter, Werner & Güttnner**.

Die Bade-Direction.

Pariser Industrie-Ausstellung 1867.

Bureau International, 25 Rue du Faubourg-Poissonniere, Paris.
Vertretung deutscher Handelsinteressen, Renseignements, Wohnungsvermittlung.
Prospectus, Auskunft, Wohnungsbillets unentgeltlich bei der **Agentur in Leipzig**

F. Werder, Klosterstrasse 15, Uebersetzungs-Bureau.

Uebersetzungen in allen Sprachen.

Wilhelm Barthel, Tapezirer und Decorateur, Markt Nr. 11, Meckerleins Haus IV. Etage.

Das mir seither so reich geschenkte Vertrauen veranlaßt mich, bei meinem Wohnungswechsel, zu der Bitte, dasselbe mir auch ferner gütigst zu Theil werden zu lassen.

Gleichzeitig empfehle ich mich dem geehrten Publicum zur Fertigung jeder Art Tapezirerarbeit, so wie zu Ausführungen von Decorationen in jeder Dimension, wozu ich die nöthigen Stoffe und sonstigen dazu erforderlichen Requisiten in großer Auswahl stets bereit habe.

Für Familien und Gesellschaften halte mein Theater mit vollständigen Decorationen und Gasbeleuchtung bestens empfohlen.

Die galvanoplastische Anstalt von **Julius Winkelmann** empfiehlt sich mit Versilbern, Vergolden, sowie auch das Verplatiniren der Oligableiter, worauf Bauherren achten wollen. **Moritzstrasse Nr. 13, früher Magazingasse.**

Strohhut-Bleiche

von **Gustav Oehme, Auerbachs Hof 13,** empfiehlt sich im Bleichen u. Färben aller Arten Strohhüte, Bleichen u. Modernisiren à 10 %, auch empfehle ich neue Hüte zu billigsten Preisen.

Reudnitz.

Ich erlaube mir einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich von heute an mein Materialwaaren-, Wehl- und Productengeschäft eröffnet habe, und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütigste Beachtung.

Achtungsvoll

J. F. Büttner,
Ruchengartengasse Nr. 115.

Local-Veränderung.

Die

Buchbinderei von **F. O. Schröder**

befindet sich von heute an

Johannisgasse Nr. 23, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Meine Expedition befindet sich von jetzt ab **Grimma'sche Straße Nr. 20,** dem Café Français gegenüber, **II. Etage.**
Leipzig, im April 1867.

Dr. jur. Oscar Dentrich,
Advocat und Notar.

Local-Veränderung.

Meine Satinir-Anstalt und Wohnung befindet sich von heute ab

23 Johannisgasse 23.

Leipzig, April 1867.

Achtungsvoll

F. W. Jacob.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur gütigen Nachricht, daß sich jetzt mein Geschäft Burgstraße Nr. 6, 1/2 Treppe hoch befindet. **Theodor Bach,** Buchbinder und Papparbeiter.

C. Süssenbach,

Querstraße 17, 4 Treppen.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.,** Roststraße Nr. 8.

Hühneraugen und **Warzen** beseitigt schnell ohne Messer und Schmerz, **Frostballen** und **angefrorne Glieder** stellt wieder her
E. R. Schumann, Königsstraße 2B, IV.

Strohüte

werden schön und billig modernisiert, gewaschen, gebleicht, gefärbt, so wie auch nach neuesten Modellen garnirt, Brüsseler Hüte wie neu, nach belgischer Art behandelt.

Adolphine Wendt, früher **A. Schäffer,** Universitätsstraße Nr. 7, Paulinum gegenüber.

Strohüte, Filz- und seidene Herrenhüte

werden gewaschen und nach neuester Façon umgearbeitet, Monats- hüte, neuen fast gleich, zu billigen Preisen. **Sanz neue Hüte, neueste Façon,** von 1 Tblr. an. **Gewölbe Kochs Hof am Markt** Nr. 3, **Fabrik Ranslädter Steinweg 66.** **Chr. Fr. Hausner.**

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
J. C. Schwartz, Brühl 26.

Das Bettfeder = Geschäft

von

Schreyers Nachfolger

befindet sich immer noch wie bisher Nicolaisstraße Nr. 51 (Herrn Löwe's Restauration), zugleich empfehle ich meine

Bettfedern = Reinigungs = Anstalt.**F. W. Rüdrieh, Vergolder**

in **Neuditz, Grenzgasse Nr. 17,**

fertigt Spiegel-, Bilderrahmen und Gardinenkasten von den einfachsten bis zu den reichverzierten Mustern in Gold oder holz- artig lackirt, alle in dieses Fach schlagende Gegenstände werden restaurirt. **Kupferstiche,** welche Stoffflecke haben, reinigt vollkommen wieder wie neu.

Eiserne Klapp-Bettstellen

in allen Formen und Größen fertigt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätig

Gustav Taenzer, Schlosser,
Schützenstraße Nr. 11.

Eine geübte Schneiderin fertigt Schneider- u. Putzarbeit in und außer dem Hause. Adressen niederzulegen **Hainstraße 5** im Gewölbe.

Bunte Vorhänge und **Meubelstoffe** werden gut gewaschen und geglättet **Tauchauer Straße 4, 3 Tr. Haub.**

Meubles werden sauber reparirt, polirt und lackirt **Hainstraße Nr. 5.** **Carl Lehkam,** Tischlermeister.

Einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Einlösen, prolongiren und versetzen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

Einlösen, prolongiren und versetzen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** geleistet **Halle'sches Gäßchen 14, sep. Eingang Brühl 78.**

Einlösen, prolongiren und versetzen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** geleistet **Halle'sches Gäßchen 14, sep. Eingang Brühl 78.**

Einlösen, prolongiren und versetzen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** geleistet **Halle'sches Gäßchen 14, sep. Eingang Brühl 78.**

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit **angenehmem Geschmacke!** reizmildernd und zugleich kräftigend gegen **Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh** u. c. in Schachteln à 7 1/2 für Leipzig in der **Adlerapotheke, Hainstraße.**

Stollwerck'sche Brust-Bonbons in bekannter Güte und Vorzüglichkeit bringen in empfehlende Erinnerung die **Depots:** in der **Hofapotheke** zum **weißen Adler** und in der **Engelapotheke.**

F. A. Oberlätters Zahntinctur, sicherstes Mittel gegen **Zahnschmerz,** in Flaschen à 5 Ngr. mit **Gebrauchsanweisung** nur allein zu haben in der **Engel-Apotheke.**

Das reellste Mittel, das **Ausfallen** der Haare zu verhindern, ist die **von mir erfundene** und gefertigte, ärztlich geprüfte, **nervenstärkende**

Arnika-Pomade. Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den **Haarboden,** daß das **Ausfallen** verhindert und der **neue Wuchs** gestärkt wird, daher **allen Haarleidenden** wahrhaft empfohlen werden kann.
à Flacon 5 1/2 und 7 1/2 1/2.

Zugleich empfehle ich meine **neu erfundene Arnika-Seife** zur **Conservirung** und **Belebung** der **Hautthätigkeit,** erfolgreichstes Mittel gegen **vergelbte** und **abgestorbene** Haut so wie zur **Erhaltung** eines **schönen Teints.**

H. Backhaus, **Grimm. Straße Nr. 14.**
Zur **Bequemlichkeit** meiner **geehrten Abnehmer** halten ferner **Lager** die **Herrn**
Louis Lohmann, **Dresdner Straße 38.**
Gebrüder Augustin, **Zeitzer Straße 15.**

Die **Redaction** der „**Debatte**“ und „**Wiener Lloyd**“ veröffentlicht folgende an sie gerichtete, dem **Zahnarzt Dr. J. G. Popp** in **Wien** zu großer **Ehre** gereichende **Zuschrift:**

Einzig und allein in **humanitärer** Absicht und gedrängt von dem **Wunsche,** mich **leidenden** **Nebennmenschen** nützlich zu erweisen, bringe ich folgende **Thatsachen** in die **Öffentlichkeit,** und bitte mir zu dessen **Zweck** Ihre **Bermittelung** **gewähren** zu wollen. Im **Verlaufe** meiner **18 jährigen Praxis** hatte ich zu **verschiedenen Malen** Fälle von **Mundfäule** (**Stomacaco**) zur **Behandlung** **übernommen,** in der **Regel** wick dieses **hartnäckige** **Leiden** nur den **energischsten Mitteln,** die **einen Zeitraum** von **beinahe mehreren Wochen** beanspruchten und mit **Kostenaufwand** verbunden waren. Ich **geriet** **endlich** auf den **Einsfall,** das **vielgerühmte**

Dr. Popp'sche Anatherin-Mundwasser*)

in **Anwendung** zu **bringen** und ich **habe** die **ecclatantesten** **Erfolge** erzielt.

Ich **kann** also **Allen,** die an **Mundfäule** **leiden,** dieses **Mittel,** dessen **Anwendung** mit **keinerlei Unannehmlichkeiten** verbunden und **niemals** von **nachtheiligen** **Folgen** begleitet ist, **bestens** **anempfehlen.**

Duna-Földvár, 5. März 1866.

Dr. Gross, **prakt. Arzt.**

*) Zu **haben** bei **Herrn Theodor Pfitzmann** in **Leipzig,** **Neumarkt** und **Schillerstraßen-Ed.**

Gyps und Sparfalk

stets **frisch** in **Säcken** von **100 Pfd.** zu **billigsten** **Preisen.** **Wieder-Verkäufer** erhalten **Rabatt.**

Franz Wöleke, **Karlstraße 7/e.**

Glacé-Handschuhe

von **10 1/2** an **empfehle**

Wilh. Dietz, **Grimma'sche Straße Nr. 8.**

Feine halbwoollene Kleiderstoffe, **verschiedene Camlote** und **Kester,** auch **Kester** in **guter** **Leinwand** werden **billig** **verkauft** **Brühl 7, 2. Etage.**

Vom echten

G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup

aus Breslau,

sicherstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung,
Brustleiden, Halsbeschwerden,

haben Lager die Herren

Theodor Pfitzmann, Neumarkt, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, C. Weise, Schützenstraße, O. Jessnitzer,
Dresdner Straße, E. A. Schulze, Gerberstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

VERDAUUNGS-PASTILLEN

AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA

VON BURIN DU BUISSON

Pharmaceut erster Classe, Lauréat der kais. Akademie der Medicin in Paris.

Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig, Klostergasse Nr. 11. — Lager halten: die Engelapothek eben-
dasselbst, Spalteholz und Bley in Dresden, Apotheker L. Kieffel in Chemnitz.

Dieses ausgezeichnete Heilmittel wird von den
ersten Pariser Ärzten gegen Störungen der Ver-
dauungs-Functionen des Magens und der Eingeweide
verordnet. — Es wirkt erfolgreich gegen
Gastritis, Gastralgie, langwierige oder schmerzhaft
Verdauung, aufsteigende Gase: gegen Anschwellung
des Magens und der Eingeweide; gegen Erbrechen
nach eingenommener Mahlzeit, Verdauungsmangel,
Abmagerung, Bleichsucht, wie gegen Leber- u. Nierenübel.

Gardinen.

11/8 breite Gardinen à Stück	39 1/2 Ellen	4 fl —	à Elle	33 fl
6/4 = ditto à " = "	=	4 fl 10 fl	à	34 fl
8/4 = ditto à " = "	=	5 fl —	à	40 fl
10/4 = ditto à " = "	=	6 fl 25 fl	à	53 fl

nur gutes Fabrikat empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Gainstraße Nr. 22, dem Hôtel de Pologne gegenüber.

Markt 2! Jaquets, Mäntel, Beduinen billig! Markt 2!

Jaquets und Mäntel von 2 1/2 — 5 fl , darunter schöne Sachen für Confirmanden, Umschlagetücher reinwollene
von 1 1/2 fl an, Doppel-Schawls von 3 fl an, Blousen, Kinder-Jaquets von 1 1/2 fl an, Knabenhabits von
2 fl an. Ferner Kleiderstoffe neu und gut, Kleid 2 1/2 — 5 fl . Ferd. Linke, Markt 2, nahe Kochs Hof.

Das Commissionslager Thüringer Schuhwaaren von C. F. Bandler, 31 Kaufhalle 31,
empfehlen einem geehrten Publicum unter Garantie der Haltbarkeit und folgenden äußerst billigen Preisen: Zeugstiefel mit
Häbchen 1 fl 7 fl 5 fl , ditto ohne Häbchen 1 fl 5 fl , Kinderstiefeln von 12 fl 5 fl an, Hausschuhe in Auswahl u. s. w.
NB. Sonntags Verkauf Centralstraße Nr. 14, 1. Etage.

Handmaschinen hierlich beste Construction 14 fl mit allem Zubehör, Seide, Zwirn, Nadel, Del und Maschinen-
theile. Alle Nähereien werden sauber, schnell und billig gefertigt Lessingstraße 16.

Kautschuk-Lack.

Dieser neue Lack in allen Couleuren, welcher nicht mit
Spirituslack, sogenanntem Fußboden-Glanz-Lack zu verwechseln ist,
dient zum Anstrich der Fußböden, trocknet bin-
nen einer Stunde, hat sofort den schönsten Spiegel-
glanz, der gegen Risse steht, und ist bei richtiger An-
wendung unbedingt das Haltbarste und Eleganteste aller
bisher existirenden Methoden. Preis pr. fl 12 Ngr.

Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm,

Farbwaaren-Handlung,
Raststädter Steinweg Nr. 18.

Dr. Pattinson's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht,

Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,
Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. c.
In Paketen zu 5 Ngr. und zu 8 Ngr. nur allein echt bei

Theodor Pfitzmann,
Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Gänzlicher Ausverkauf

allerhand Klempnerwaaren, Botanischbüchsen, Brodkap-
feln, Wirtschaftsgegenstände, Messing- und Blechwaaren
Schuhmachergäßchen Nr. 2. Louis Merz, Klempner.

Bettfedern!

Joseph Janhans aus Böhmen
empfehlen sich bei seiner Durchreise mit den feinsten Schleiß-
und Flaumfedern zu den billigsten Preisen.
Lager Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

J. C. Schwartz.

Lager aller Sorten

neuer Bettfedern,

Federbetten und Matratzen.
Brühl 26, neben Stadt Eöln.



Optische Artikel aller Arten,

in stets guter Auswahl zu billigen Preisen

Th. Teichmann, Mechaniker

Barfußpfortchen Nr. 24.

Die

Oelfarbenhandlung

von

Herrmann Wilhelm,

Raststädter Steinweg Nr. 18,

empfehlen: Bleiweiße von vorzüglicher Deckkraft und alle Sorten
bunte Farben in Lack und Firnis ganz fein gemahlen, so wie
Lacke und Firnisse von der bekannten Güte.

Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von
Erd- und Mineralfarben, Bleiweiß, Zinkweiß, Ultra-
marin, giftfreies Grün, Leim und Terpentinöl zu
äußerst billigen Preisen.

Schablonen, gefirnisht und ungefirnisht, neueste Pariser
Muster, und Pinsel in größter Auswahl zu Fabrikpreisen.

F. Zehme, 51. Reichsstraße Nr. 51,

dem Schuhmachersgäßchen gegenüber,

erhielt in Commission und empfiehlt zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:

Kleiderstoffe in den neuesten u. schönsten Mustern. Mozambique 20 Ellen 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Camlot von 5 Ngr. an die Elle. **Schwarzen Tibet.**
Halb-Tibet, Moiré von 10 Ngr. an, **schwarzen Sammet.**
 Rothe und bunte **Tischdecken** in reiner Wolle, $\frac{4}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ groß.
Gestickte schwarze Tücher à 3 Thlr. 15 Ngr. **Schwarze Long-Châles.**
Reinwollene Hals- und Kopftücher, Cravatten, Shawlchen.
Flanelle in verschiedenen Farben von 8 Ngr. an.
do. zu **Jacken und Hemden** $\frac{1}{4}$ breit, reine Wolle à 20 Ngr. die Elle.
Flanellhemden v. 1 Thlr. 25 Ngr. an. **Bunte baumw. Taschentücher.**
Unterjacken für Herren in Ganz- u. Halbwolle.
Gandshuhe von Zwirn, Seide u. Buckskin für Herren, Damen u. Kinder.
Unterhosen für Herren, Damen und Kinder in Baumwolle.

Hutformen

in großer Auswahl empfehlen
Gebrüder Hennigke,
 Hutfabrik.

Ausverkauf von Frühjahrs-Damen-Jackets,

höchst elegant und billig.

B. Schneider, Reichsstraße 46.

Schlipse und Cravatten in allen und neuesten Façons

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen die Cravatten-Fabrik von

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2, nahe der Grimma'schen Straße.

Das Kleidermagazin von Aug. Flebiger,

Ritterstr. Nr. 1, Ecke der Grimm. Str., empfiehlt in größter Auswahl helle u. dunkle Sommerüberzieher, moderne Frühjahrsanzüge (Jaquet, Hose u. Weste von einem Stoff) sowie **Confirmandenanzüge** zu billigsten Preisen. Bestellungen werden schnell u. gut ausgeführt.

12. Reichsstraße.

Reichsstraße 12.

Das Kleidermagazin von Ch. Becker, Schneidermeister,

empfehlen einen großen Vorrath von **Confirmandenanzügen** zu sehr billigen Preisen.

!!! Billige Stahlfedern, Stahlfedern !!!

aus der Fabrik von **Heintze & Blanckertz** in Berlin,

Preisgekrönt 1862 in der **Londoner Industrie-Ausstellung** aller Nationen,

empfehlen zu **Fabrikpreisen**, als: beste **Schulfedern** Gros 3 $\frac{3}{4}$, 4, 5 $\frac{3}{4}$, **Kupferfedern** Gros 4 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{3}{4}$, **Alfredpen** Gros 9 $\frac{3}{4}$, **Goldspitzen** Gros 15 $\frac{3}{4}$, **Kaligraphiefedern** Gros 20 $\frac{3}{4}$ u. 1 **Probepack** fortirt in allen Nrn. 5 $\frac{3}{4}$.

Sämmtliche Sorten auch **duzendweise** billigt von 3 Pfennige an, nur in **guter Prima Waare**.

Die Papierhandlung von Gustav Roessiger,

Auerbachs Hof 15.

Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Geschäfts soll eine Partie

Wiener Shawls und Tücher,

letztere vorzüglich für **Confirmandinnen** passend, zu **herabgesetzten Preisen** verkauft werden bei

Carl Riesberg, Katharinenstraße Nr. 24.

Die neuesten Sommerstoffe für **Herrn-Anzüge** als etwas ausgezeichnet **Schönes** empfehle ich in großer Auswahl und empfehle selbiges zu **billigen und festen Preisen**. **Zugleich** mache ich auf mein Lager von **schwarzen Tüchern, Buckskin, Croisé, Trecois** u. aufmerksam.

Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Frühlings-Stoffe für Damen

zu **Mänteln, Jaquets, Jacken** u. empfiehlt in großer Auswahl zu **billigen und festen Preisen**

Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Frühlings-Stoffe für Knaben

im **Alter** von 2—14 Jahren empfiehlt in großer Auswahl (über 40 Muster) zu **sehr billigen und festen Preisen**

Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Hieran eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 98.]

8. April 1867.

Tapeten Rouleaux

von 2 1/2 Ngr. an pr. Stück,

von 15 Ngr. an pr. Stück
empfiehlt in reicher Auswahl

das Lager der Tapetenfabrik Grödel bei Riesa

von

F. H. Reuter, Neumarkt 17.



M. Wünsche,
Universitätsstraße 5.

Auswahl
chirurgischer und thier-
ärztl. Instrumente,
Bandagen-
Magazin,
Lager seiner Messer



und Stahlwaaren, f. s. patent. Schuß-Nastir-
messer, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate,
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Mit Preismedaille gekrönte

Crinolinen für Damen:

4 Reihen à Stück	8 ₰ 8 S.
5 " " "	10 ₰
6 " " "	12 ₰
8 " " "	14 ₰
10 " " "	16 ₰
12 " " "	17 1/2 ₰
16 " " "	22 1/2 ₰
20 " " "	27 1/2 ₰
25 " " "	1 2/3 2 1/2 ₰ u. s. w.

Crinolinen für Mädchen:

von 5 bis 8 Jahren 4 Reihen à Stück	5 ₰
" " " " " "	6 1/2 ₰
" " " " " "	7 1/2 ₰ u. s. w.

in Weiß und Grau empfiehlt in stets fortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Fürst Clary'sche Böhmisches Stückkohlen

vorzüglichster Qualität, à Centner 7 1/2 und 8 1/2 ₰, bei 40 Ctr. bedeutend billiger empfiehlt bei prompter Ausführung
Louis Loesche, General-Agent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir: Hainstraße Nr. 21 Gewölbe.

Knöpfe,

neueste Muster in größter Auswahl zu Mänteln und Kleidern,

Perlen,

Schmelz, Fliessen, Glöckchen, Scheiben, Thau-
tropfen u., sowie alle dergleichen Sorten neue Behänge
empfiehlt bei größter Auswahl in schwarz, weiß und
gelb zu billigen Preisen

Thomasgäßchen 9.

Rudolph Ebert.

Avis für Damen.

Eine Partie feiner Holzwaaren zu Studereien sollen sehr billig
verkauft werden, als wie Cigarren-Accessoires in den verschiedensten
Fajons, Schreibzeuge u. Schuhmachergäßchen 2. **Louis Metz.**

Haus in der Stadt!

Ein Haus im Centrum der innern Stadt ist für
12,000 ₰ zu verkaufen durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein Haus (450 ₰ Zinsbetrag), wozu Garten von 2 bis
6000 □ Ellen abgegeben werden kann, dicht am Hofplatz gelegen,
ist mit civilem Preis zu verkaufen.

Näheres im Lotterie-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze
unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres
bei Herren **Hiersche & Mitter, Brühl, Georgenhalle.**

Ein seit vielen Jahren hier bestehendes sehr be-
suchtes

Café mit Conditorei

ist sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt

Adv. Dr. Ristner, Klostersgasse Nr. 11.

Unter sehr günstigen Bedingungen ist ein gut angebrachtes
Material-, Producten- und Destillationsgeschäft mit
vollst. Wohnung am hies. Plage, günstigste Lage, Verhältn. halber
billig zu verk. Uebergabe sofort oder später. Näheres bei Herrn
Julius Böheim, Eschmanns Haus, in d. Nähe d. S.-St.-A.

Zu verkaufen ist sofort oder zu Johannis ein ange-
brachtes Destillationsgeschäft in Leipzig; Local und Woh-
nung kann mit übernommen werden. Nähere Auskunft erteilt
Herr Drechsler **Lehmann, Lindenau am Teich.**

Ein gutes Piano in schönem Nußbaum ist zu verkaufen im
Contor des Dienstmann-Institut Express.

Möbels-Verkauf. Da die Zeit naht, wo die Locale wegen
der Messe geräumt werden, so
werden die noch vorhandenen Möbel, Sophas, Spiegel
u. u. möglichst billig verkauft, um Transportspesen
zu sparen, es sind auch wieder 2 egale Mah. Trumeaux,
2 egale Wäsch- und Kleiderschränke, 1 Plüschgar-
niture und vielerlei andere gebrauchte Möbel vorhanden,
auch 2 sehr große Nußbaum-Familiencommoden u.

36. Reichstraße 36.

PS. Dasselbst wird eine große Räumlichkeit für's
Jahr, und ein Gewölbe oder Niederlage für kom-
mende Messe gesucht.

**Div. Comptoirpulte, Ladentische, Waarenregale, Geld-
cassen, Sessel, 1 Materialwaaren-Einrichtung, ver-
schied. Grüzregale, 1 Regal mit 12 Schnapsfäßchen
u. s. w. sind zu verkaufen Reichstraße 36.**

Zu verkaufen sind Umzugs halber gebrauchte Möbel, eine Wäsch-Chiffonniere, 1 Geschirrschrank, Kleiderschränke, 1 runder Tisch u. im Stadtgute zu Pfaffendorf.

Mahagoni-Schreib- u. Kleiderchiffonniere, Sopha's, Kleiderschränke, Commoden u. zu verk. G. Dollmann, Reulirhof 1.

Zu verkaufen ist ein Schüsselbret und 2 Gartenlampen
Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

10—12 Dg. Wirtschaftsstühle, 1 nutz. Wirtschaftsschrank, gr. Kleider-, Wäsch- und Geschirrschränke u. Verkauf Reichsstr. 15.

2 Sophas à Stück 6 fl gut gehalten, 2 gewöhnl. Geschirrschränke, 1 Kleiderschr. u. div. andre Meubl. zu verk. Brühl 11 Gem.

Zu verkaufen steht ein Sopha, Waschtisch, eine Bettstelle mit Strohmattre, ein Kleiderstod, eine Wanduhr, ein Ausziehtisch und seidene Kleider und Shawltücher Brühl Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe links.

Doppel-, einfache, Steh-, Auflege-Pulte, Sessel, Briefregale, 1 gut erhaltene Ladentafel mit verschließbaren Schränken, vier Stück mittlere u. große Kastenregale u. s. w. Verk. Reichstr. 15.

Ein schöner 2thür. Kleiderschrank, mah.- und eichenlackirte Bettstellen und Waschtische empfiehlt billig S. Roth, Querstraße 3.

Neue u. gebrauchte Federbetten in großer Auswahl,

desgl. neue Flaum- und Schlusfedern verkauft sehr billig
Fr. Enke, Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

3—4 Gebett rothe und blaue Federbetten, 1 Chiffonniere, 1 Divan wird veränderungs halber billig verk. Kupferg. 9, 2 Tr. l.

Billig zu verkaufen 4 Stück beam. Rouleaux, 17/8 breit, 3 1/4 C. lang, 1 helles Tuch, auch Beduine Lessingstraße Nr. 16, l.

Ein Garnstand, der sich auch zu andern Waaren eignet, ist zu verkaufen Markt Nr. 8 links 4 Treppen.

Billig zu verkaufen ist eine Gartenlaube
Elsterstraße Nr. 15 parterre links.

Billige Fässer stehen 150 Stück von allen Größen zu verkaufen so wie auch eine sehr große Wanne
beim Böttcher Krause, Raundörtschen Nr. 18.

1 mittl. Kanonenofen, noch einiges Gartenhandwerkzeug, Spaten, Schippen, Hacken u., Bettstellen mit Strohsäcken u. Verk. Reichstr. 15.

Ein Handwagen und zwei Standbüchsen sind zu verkaufen Thonberg Nr. 72.

Seefische!

Nachdem die hiesige „Erste Deutsche Nordsee-Fischerei-Gesellschaft“ ihren Betrieb eröffnet hat, ich somit auf ziemlich regelmäßige Zufuhren aller Arten Nordseefische, als:

Schellfische, Schollen, Steinbutte, Zungen, Hegoland, Austern, Kablian, Stinte u. u.

rechnen darf, kann ich Aufträge prompt am Tage der Auction gegen vorherige Rimesse oder Nachnahme effectuiren.

Bremen, Februar 1867. **Eduard Metz.**

Engros-Lager von Sardines à l'huile

aus der Fabrik von
Vve. Rozier als freres in Nantes

bei **Gustav Triepel,**

Klostergasse Nr. 11.

Fromage de Brie, Neufchateller und Chester-Käse

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Nordsee-Fischerei.

Frische Seefische kommen heute an Ritterstraße Nr. 42 bei
J. G. Becker.

Ost- und Nordseefischerel.

Frischer Dorsch und grüne Häringe zum Braten treffen heute und morgen ein bei

Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15, Fürstenhaus.

Gute Rittergutmilch

ist früh 6 Uhr und Abends 5 1/2 Uhr täglich rein u. unverfälscht zu haben, sowie gute Sahne, auf Verlangen ins Haus

Promenadenstraße Nr. 6 parterre.

Frische Holsteiner Butter,

wegen ihrer Fettigkeit und vorzüglichem Geschmack gern genommen, empfiehlt in Städten **Moritz Schumann**, Grimm. Str. 15.

Ein gut gehaltener gebrauchter **Stuhlfügel** (engl. Mechanik) wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises unter O. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein **bequemer dauerhafter Fahrstuhl** für einen Kranken wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis sub B. S. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein **Rahn** wird zu kaufen gesucht. Offerten sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre F. B.

Eine nicht unanständige **Equipage**, bestehend aus einem leichten halbverdeckten Wagen und einem guten Pferde mit Geschirr, wird billig zu kaufen gesucht. Etwaige frankirte Anerbietungen mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes sub R. S. 17. entgegen.

Kapital = Gesuch.

Gesucht werden 1500 fl gegen gute Hypothek und gute Zinsen. Adressen unter I. G. 40 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

1200 Thlr.

werden gegen Cession einer sicheren gleich hohen Hypothek mit 5%iger Verzinsung zu leihen gesucht durch
Adv. Ferdinand Schmidt, kleine Fleischergasse 27.

Ritterstraße 34, l. Stage.

Auf hiesige Bankscheine, Lagerscheine und Leihhauscheine, reinliche Betten, sonstige courante Waaren und werthvolle Gegenstände ist Geld zu haben.

Pension = Gesuch

für einen Realschüler. Adressen mit Angabe des Preises und der Bedingungen in der Expedition d. Bl. unter K. H. 20.

Pensionair = Gesuch.

Ein oder zwei junge Leute (Schüler oder Handlungslehrlinge) finden gegen mäßige Vergütung gute Kost, freundliche Wohnung, aufmerksame Ueberwachung, gute Aufnahme Ritterstraße 46, 2. Et.

Für Apotheker!

Zur Erweiterung eines ganz vorzüglich rentirenden Fabrikgeschäfts wird ein Associé mit 6—8000 fl Einlage gesucht und gewährt diese Betheiligung eine sichere und angenehme Existenz. Ausführliche Mittheilungen erfolgen auf Zuschrift unter Chiffre G. H. 663. an die Expedition dieses Blattes.

Commis = Gesuch.

Ein junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen wird für ein Kohlengeschäft en gros zu engagiren gesucht u. erhalten Bewerber, welche früher schon in einem solchen thätig waren, den Vorzug. Gef. Offerten werden unter Chiffre H. Z. 100. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Werkmeister,

welcher mit der praktischen Führung der Wachsstock-Fabrikation vollständig vertraut ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter der Chiffre W. L. M. werden in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Ein Ladirer,

welcher selbstständig eine Ladirerei für Blech- und Gusswaaren zu leiten befähigt ist, kann eine dauernde und gut lohnende Stellung finden.

Hierauf Reflectirende, welche im Besitz vorzüglicher Zeugnisse sind, und bereits längere Zeit ähnliche Posten bekleideten, wollen ihre Adressen unter M. Z. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher gute Schulbildung und schöne Handschrift hat, wird für ein Expeditionsgeschäft als Lehrling gesucht und sind gefällige Offerten unter L. O. M. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Lehrling für ein hiesiges Engros- und Detailgeschäft aus braver Familie und mit den nöthigen Vorkenntnissen. Derselbe hat Gelegenheit sich tüchtig als Verkäufer und auch für das Contor auszubilden, und wird außerdem streng über den jungen Mann gewacht. Offerten mit Handschrift u. Verhältnissen d. jungen Mannes unter H. M. H. 4 nimmt d. Exp. d. Bl. entg.

Einen **Lehrburschen** sucht F. W. Müdrich, Bergolder in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 17.

Friseur = Lehrling.

Ein Sohn achtbarer Aeltern kann in die Lehre treten bei
E. Bählig, Coiffeur, Königsplatz bl. Noß.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht. Näheres Reichsstraße im Wartezimmer.

Ein Bursche im Alter bis 15 Jahren findet Stelle. Zu melden von früh 8 Uhr mit Zeugniß Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche von 14—16 Jahren ohne Kost gr. Fleischergasse Nr. 24 im Seilergewölbe.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher den 15. d. M. antreten kann, Windmühlenstraße Nr. 51 im Glasgewölbe.

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen

für dauernde Beschäftigung. Nur solche mögen sich melden bei
Minna Bauer, Hainstraße 31.

Eine geübte Strohhut-Näherin wird gesucht Schup-
machersgäßchen Nr. 6, 1.

Eine **Pugmacherin**, welche einem Puggeschäft vorstehen und alle in dieser Branche vorkommenden Arbeiten selbständig und geschmackvoll arbeiten kann, wird auf sogleich nach Schwewe zu engagiren gesucht. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Eine geschickte Pugarbeiterin wird gesucht Reichsstraße 2 im Pug-
geschäft. Auch werden daselbst noch Lernende angenommen.

Eine geübte Herrenmützenmacherin kann noch placirt werden in
der Mützenfabrik von Friederike Weise.

Für ein Posamentierwaarengeschäft
in einer der größten Städte Preussens wird eine
tüchtige Verkäuferin sofort gesucht.

Nur solche, die in dergleichen Geschäften con-
ditionirt, wollen sich melden
Neumarkt Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht

wird ein rechtliches Mädchen als Verkäuferin in einen Bäderladen
zum 15. d. oder bis den 1. Mai. Nur solche mögen sich melden,
welche schon eine ähnliche Stellung inne hatten, Brühl 76.

Köchingefuch.

In einem Hotel ersten Ranges in Sachsen wird eine tüchtige
perfecte Köchin zum baldigen Antritt gesucht.

Adressen beliebe man unter Chiffre J. H. M. in der Expedition
des Leipziger Tageblattes niederzulegen.

Gesucht

wird zum 1. Mai ein anständiges, reinliches und mit guten Zeug-
nissen versehenes **Stubenmädchen**.

Anmeldungen: Schützenstraße Nr. 21, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich oder den 1. Mai ein anständiges sauberes
Stubenmädchen. Zu erfragen im Milchgeschäft neben der
Centralhalle.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Dresdner Straße Nr. 40,
1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Mai von Leuten ohne Kinder zur häus-
lichen Arbeit ein Mädchen, das auch gut nähen und stricken kann,
Mittelstraße Nr. 10, II. links.

Gesucht wird ein gewandtes Mädchen für Küche und Haus.
Gute Atteste. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ehrliches, reinliches Mädchen.
Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 52 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit
Ritterstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein ehrliches rechtliches
Mädchen zu häuslicher Arbeit für eine Dame, der man aber auch
den theilweisen Verkauf eines Geschäftes anvertrauen kann.

Näheres Windmühlenstraße Nr. 48 im Materialgeschäft.

Zum 1. Mai wird ein Mädchen für Küche und häusliche Ar-
beiten gesucht und wollen sich nur Solche, welche mit guten Atte-
sten versehen, Inselfstraße Nr. 8, 2 Treppen grade aus melden.

Eine ehliche reinliche Aufwärterin wird gesucht
Brühl Nr. 21, 1 Treppe.

Eine gesunde und milchreiche **Mamme** wird sofort gesucht
Inselfstraße Nr. 14, Treppe A 2. Etage.

Ein Vormund sucht für seinen Mündel, das älteste von sechs
Kindern eines im vor. Jahre an der Cholera verstorbenen hiesigen
Bürgers, zu Ostern eine Stelle als Laufbursche. Letzterer wird
jetzt confirmirt, ist im Schreiben und Rechnen bewandert und zu-
verlässig. Reflectanten belieben ihre Adresse sub K. 14 bei Herrn
Konze, Petersstraße Nr. 37 abzugeben.

Stelle - Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher längere Zeit in der Manufactur-
branche gearbeitet, jetzt Süddeutschland für eine bedeutende Fabrik
Sachsens bereist, der französischen Sprache mächtig ist und die
besten Referenzen aufzuweisen hat, sucht pr. 1. Mai oder Juni
Stellung. Geehrte Herren Principale werden ersucht, gef. Offerten
unter Z. M. H. 7 poste restante Dresden zu senden.

Ein vorzüglich empfohlener zuverlässiger
Commiss sucht eine Comptoir- oder
Lagerstelle und bittet werthe Adressen unter H. A. 24.
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Commiss**, militärfrei, der engl. und franz.
Correspondenz mächtig, sucht Stelle. Gef. Offerten
erbittet man sich unter Chiffre E. F. H. 1200 poste
restante Chemnitz.

Ein in allen Fächern der Conditorei erfahrener
Gebülfe sucht Stellung. Adressen unter G. E.
niederzulegen in der Annoncen-Exped. der Herren
Sachse & Co. in Leipzig, Noßstraße.

Ein junger **Commiss** sucht, gestützt auf gute Empfehlung, ein
Engagement, gleichviel welcher Branche, selbiger wäre auch nicht
abgeneigt nach einiger Zeit mit mehreren Tausend Thalern in das
Geschäft einzutreten, oder dasselbe für eigne Rechnung zu über-
nehmen, und werden geehrte Reflectanten ersucht ihre werthen
Offerten unter der Chiffre

H. M. H. 20.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verwalterstelle = Gesuch.

Ein militärfreier **Deconom**, welcher 7 Jahre im Voigtlande
fungirte und welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht
wo möglich in der Leipziger Gegend Stellung.

Adressen unter D. D. No. 17 poste restante Gera.

Ein **gelernter und erfahrener Gärtner**
sucht noch einige Familiengärten zur Bearbeitung und zur An-
legung zu übernehmen. Adressen beliebe man niederzulegen Neu-
markt Nr. 1 beim Hausmann.

Ein junger Mann, 27 Jahr alt, von Profession Holzarbeiter,
sucht unter billigen Bedingungen so bald als möglich einen Posten
als Marthelfer. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Gef. Adressen beliebe man in der Buchhandlung von D. Klemm
unter R. St. H. 27. niederzulegen.

Bitte an edle Frauen.

Eine Frau, deren Existenz nur davon abhängt, daß sie lohnende
Arbeit in Weißnäherei erhält, bittet edle Frauen ihr Beschäftigung
in diesem Fache, sowie auch im Blattstichsticken zutommen zu lassen.
Werthe Adr. bitte unter J. E. H. 11. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Zwei junge Mädchen in der Perlennäherei auf Paletots, Jacken,
Schirmen, Spitzen u. s. w. sehr geübt, suchen für ein Geschäft
Beschäftigung. Adressen unter P. P. H. 1. bittet man bei Herrn
Otto Klemm abzugeben.

Gesuch.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches **Deconomie** gelernt
hat, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle, sei es
zur Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin in einem
Geschäft. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Näheres zu er-
fragen Grimma'sche Straße Nr. 36 bei Franz Herzog.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger
Familie, von hier, sucht, um sich zu verändern,
Stellung als Verkäuferin in irgend einem Geschäft,
am liebsten in einem Confectionswaarenlager. —
Eintritt kann sofort geschehen. — Adressen beliebe
man unter B. H. in der Buchhandlung von Otto
Klemm niederzulegen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und
häusliche Arbeit bis 15. April. Zu erfragen
Reudnitz, Leipziger Gasse 65, 1. Etage.

Ein Stubenmädchen in gefestten Jahren sucht wegen Wegzug
der Herrschaft zum 1. Juni eine andere Stellung. Die geehrten
Herrschaften bittet man ihre werthen Adressen niederzulegen
Mühlgasse Nr. 4 parterre links.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Mai
einen Dienst als Jungemagd oder für häusliche Arbeit bei einer
anständigen Herrschaft. Gef. Adressen bittet man Brühl Nr. 30,
4. Etage niederzulegen.

Zwei Mädchen in gefestten Jahren, die bürgerlicher Küche vor-
stehen können und auch Hausarbeit übernehmen, suchen zum 15. d.
oder Ersten Stelle. Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht als Kindermädchen oder bei
einzelnen Leuten für Alles einen anständigen Dienst.
Zu erfragen Dofenstraße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Gesuch.

Ein junges Mädchen achtbarer Aeltern, aus Bayern, welche zwar noch nicht gedient hat, aber in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wünscht in einer gebildeten Familie eine Stelle, entweder für größere Kinder und häusliche Arbeit, oder zur Stütze der Hausfrau. Gefällige Abr. bittet man unter L. H. H bei Frau Kellner, Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Schußlager niederzulegen.

Eine tüchtige Landwirthschafterin sucht sofort Stellung außerhalb oder auch hier bei einem einzelnen Herrn. Gr. Windmühlenstr. 2 p.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Schneidern, Putz und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau und Erzieh. der Kinder. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Werthe Adressen bittet man unter Buchstaben H. S. 20. poste restante Grimma niederzulegen.

Eine perfecte Köchin, die gute Empfehlungen hat, sucht zum ersten Mai eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 7, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen von 18 Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 12 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das gut kochen kann, auch eine Wirthschaft selbstständig versehen kann, sucht bis 15. April oder 1. Mai Stelle. Zu erfragen bei Frau Köhner, Brühl 51 im Hofe 1 Treppe.

Eine alleinstehende Witwe sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem Herrn. Zu erfragen Nicolaisstraße 31 Hof quervor L. 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Leibnizstraße 26, 4 Tr. links.

Ein gebildetes, nicht zu junges Mädchen, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, in jedem Fache der Wirthschaft geübt, sucht zum Ersten Stelle zur alleinigen Führung des Hauswesens bei einem einzelnen älteren Herrn, sowie eine geschickte Jungemagd. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 25, II.

Ein kräftiges Mädchen von angenehmem Aeußern, aus Thüringen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches 3 Jahre für Küche und Hausarbeit ist, eine Jungemagd, welche schneiden, platten überhaupt in Allem geschickt ist, suchen 15. oder 1. Mai Stelle. Kl. Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein junges Mädchen von achtbaren Aeltern, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Gainsstraße 14, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst, welches 2 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, zum 15. oder 1. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Theaterplatz Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen wünscht noch eine Aufwartung anzunehmen. Zu erfragen Neutirchhof 8 B, 3 Treppen.

Pacht = Gesuch.

Ein junger cautionsfähiger Mann sucht in oder in der Nähe Leipzigs eine Restauration oder Gasthof in Pacht zu nehmen. Geehrte Reflectanten wollen gefälligst Adressen unter Chiffre E. P. 99 poste restante Geithain richten.

Gasthof = oder Restaurations = Gesuch!

Eine größere Restauration oder ein nobler Gasthof wird von einem zahlungsfähigen Manne zu übernehmen gesucht. Näheres durch Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Eine Buchhändler = Niederlage

wird in der Gegend der Königsstraße oder der Dresdner oder Marien-Vorstadt baldigst zu miethen gesucht. Offerten sub M. C. beliebe man gef. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in Buchhändlerlage, am liebsten Post- oder Querstraße, eine Parterrelocalität von 3 Zimmern oder 2 Zimmern und einem Raum als Niederlage. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre A-Z. H 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logisgesuch.

Ein lediger Herr sucht für mehrere Jahre in angenehmer Lage der Peters-, Grimma'schen oder Marienvorstadt ein Logis, am liebsten 2. Etage, von 3 Stuben, 1 oder 2 Kammern, Küche und Kohlenraum, und zwar von Johannis an oder spätestens zu Michaelis zu ermiethen oder auch in der Zwischenzeit bis dahin beziehen zu können. Offerten mit einiger Angabe der Lage, der Räumlichkeit, auch des Preises bittet man, mit G. N. L. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Ein Familienlogis

im Preise bis zu 150 \mathfrak{M} wird von ruhigen kinderlosen Leuten zu Michaelis zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter A. S. 250. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 50—70 \mathfrak{M} in der innern Stadt oder innern Vorstadt sofort oder Johannis. Adressen Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke abzugeben im Materialgeschäft.

Logis = Gesuch!

Einige noble hübsch gelegene Wohnungen mit Garten im Preise von 250 \mathfrak{M} bis 500 \mathfrak{M} sucht für noble Herrschaften Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Ein in der östlichen Vorstadt gelegenes Familienlogis, 1 Treppe hoch und von nächste Ostern an zu beziehen, wird gesucht. Offerten wolle man sofort an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. E. O. abgeben.

Zu Johannis d. J. wird ein Logis im Preise von 40—45 \mathfrak{M} zu miethen gesucht. Geehrte Adressen bittet man hohe Straße 15 1 Treppe rechts niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden jungen Leuten zu Johannis ein freundliches Logis im Preise von 50—70 oder 80 \mathfrak{M} . Adressen bittet man im Reubel-Magazin Thomastirchhof Nr. 5 abzugeben.

Logis = Gesuch.

Zwei Herren suchen sofort billiges meublirtes Logis (Wittagsloft). Offerten sub O. P. M. 50. durch die Expedition d. Bl.

Gartenpacht.

Die Hälfte des Gartens am Hinterhause von Nr. 9 am Königsplatz, zeither zum Anbau von Sämereien benutzt, soll anderweit verpachtet werden. Näheres von Mittag 1 Uhr an beim Adv. J. Th. Andriessky (Dorotheenstr. 8, 1 r.)

Ein Gärtchen ist billig zu vermieten. Näheres daselbst Georgenstraße Nr. 17, II. Etage bei Louise Heinrich zu erfragen.

Kartoffelfeld wird verpachtet vor dem Dresdner Thore auf dem Trockenplatze in der Bude à Ruche 25 \mathfrak{M} .

Für Gerber, Seidenfärber, Druckereien u. c. ist eine am Wasser gelegene große Localität zu verpachten oder auch das Grundstück unter günstigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt das

Local-Comptoir Gainsstraße 21 part.

Beränderungshalber

bin ich gesonnen mein Geschäft anderwärts zu vermieten, guter Lage, was sich sehr für Kohlen- und Fadengeschäft eignet. Näheres beim Kohlenfahrer Kießig, Burgstraße Nr. 25.

In der ersten Etage von Selliers Hof, Ecke der Reichs- und Grimma'schen Strasse vorn heraus, ist ein aus fünf Zimmern bestehendes Local im Ganzen oder getheilt für das ganze Jahr oder die Messen zu vermieten. Dasselbe eignet sich wegen seiner vorzüglichen Lage für jedes kaufmännische Etablissement, namentlich aber für Bijouterie-, Uhren-, Juwelen- oder Manufacturwaaren-Lager en gros. Näheres beim Vermietter M. G. Müller, Reichsstrasse 55, Selliers Hof.

Ein Local, welches bisher als Comptoir benutzt war, ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Café und Conditore!

Ein nobles Parterre-Local an der Promenade hat zu vermieten Carl Schubert, Reichsstraße 13.

1 großer Arbeitsaal

mit Keller und Bodenraum, von 3 Seiten Licht, passend für Druckerei, Cigarrenfabrik oder sonstige größere Etablissements, ist zu vermieten und das Nähere bei Herrn Klempnermeister Bätjer, Gainsstraße im goldenen Anker, zu erfahren.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ein Couterrain im Preise von 45 \mathfrak{M} jährlich in der Wiesenstraße Nr. 13. Näheres daselbst im Parterre.

Zu vermieten ein nobles hohes Parterre, 4 Zimmer, 1 Salon und reichliche Wirthschaftsräume, eine 2. Etage, 3 Zimmer, 3 Kammern u. Zubehör, Waldstraße 38.

Zu vermieten ist zu Johanni in der Kreuzstraße Nr. 6 ein erhöhtes Parterre links, Preis 90 Thlr. Das Nähere Blumengasse Nr. 2, 1 Treppe.

Leibnizstraße Nr. 19

sind per nächste Johannis zwei freundliche und sonnige mit Wasserleitung versehene Wohnungen zu vermieten und zwar ein Parterre-Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. Zubehör à 280 fl , ferner ein in dritter Etage gelegenes Logis von zwei Stuben, eine Kammer, Küche u. à 85 fl per Anno.

Näheres bei dem Hausmann Leibnizstraße 18, Souterrain oder in der Eisenhandlung von E. A. Dreßler, Klostersgasse, alte Post 17.

Logis-Vermiethung für 1. Octbr. d. J.

Eine 1. Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör 230 fl , ein Parterre 3 Zimmer nebst Zubehör 160 fl , mit Gas- und Wasserleitung, auch Watercloset.

Robert Bauer, Nürnberger Straße Nr. 2, Seitengebäude.

Die erste Etage

des Hauses Neumarkt Nr. 28 ist für jährlich 130 fl zu Johanni zu vermieten durch Adv. Hermann Simon.

Eine elegante 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör 500 fl , eine desgl. von 7 Stuben und Zubehör 380 fl , eine 3. desgl. von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 400 fl an der Promenade, eine 1. desgl. von 6 Stuben und Zubehör 300 fl , eine 2. desgl. von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 350 fl , eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör 175 fl , eine 1. desgl. von 5 Stuben und Zubehör 310 fl in der westlichen Vorstadt, eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 425 fl , eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 350 fl , ein hohes Parterre desgl. 350 fl , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör 210 fl , eine desgl. von 3 Stuben und Zubehör 150 fl , eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 180 fl , eine desgl. 160 fl in der Zeiger Vorstadt sind von Johannis an zu vermieten durch das

Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu Michaeli beziehbar eine 1. Etage 240 fl , nahe dem Museum — eine 1. Etage 280 fl Königsstraße — eine erste Etage 210 fl nahe dem neuen Theater — dritte Etage 300 fl u. eine 1. Etage mit Balcon 350 fl an der Promenade hat zu vermieten das Localcomptoir Sainstraße 21 part.

Eine gut gehaltene 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, ist sogleich oder später zu vermieten.

Eins dergleichen 3 Treppen, Seitengebäude, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, 75 fl , zu Johannis zu beziehen.

Das Nähere Kohlenstraße Nr. 5 parterre.

Eine schöne 1. Etage, enth. 5 Stuben, einen Salon nebst allem Zubehör, für 300 fl , oder auch getheilt, ist zu vermieten.

Färberstraße Nr. 7 parterre links Näheres.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 320 fl , eine 2. desgl. von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 370 fl , am Rosenthal, eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 250 fl , eine desgl. von 14 Stuben und Zubehör 850 fl , eine desgl. von 14 Stuben und Zubehör mit großem Garten 800 fl , eine 2. Etage desgl. von 8 Stuben und Zubehör 500 fl , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör 225 fl in der Dresdner Vorstadt, eine 2. Etage desgl. von 6 Stuben u. Zubehör 280 fl , eine 1. desgl. 350 fl , ein hohes Parterre desgl. mit Garten 340 fl in der westlichen Vorstadt, eine 3. Etage von 1 Salon, 6 Stuben und Zubehör 300 fl an der Promenade sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Eine 1. Et. 5 St., u. Zubeh., Gas, Wasserleitung, Winterfenster und Gärtchen ist sofort oder Joh. zu bez. Schletterstraße 12, 1 Tr.

Sofort beziehbar ist eine neu gemalte helle freundliche 1. Hof- etage 60 fl dicht am Kopfplatz. Näheres daselbst beim Hausmann kleine Windmühlengasse 12.

Zu vermieten

Sofort die 1. und 2. Etage in Nr. 172 Kohlengartenstraße, Reudnitz. Näheres beim Hausmann Reifner.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johanni in der Blumen- gasse Nr. 3 b eine freundliche 2. Etage mit Wasserleitung und Garten, Preis 170 Thlr.

Das Nähere Blumengasse Nr. 2, 1 Treppe.

Elsterstraße Nr. 39 ist die III. Etage sofort und die I. Etage vom 1. October d. J. ab zu vermieten.

Adv. N. Kretschmann jun., Nicolaisstraße 45.

Vermiethung.

Zwei in Grundstücken an der Sternwartenstraße befindliche 3. Etagen, in welchen eine jetzt als Schlosserwerkstatt benutzte Parterrelocalität sind vom 1. Juli a. c. ab zu vermieten durch

Adv. Ferdinand Schmidt,
Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Sofort zu vermieten ist eine 2. Etage, 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 i, II.

Eine höchst elegante 2. Etage von 8 Stuben und Zubehör ist besonderer Verhältnisse halber zu 450 fl von Johannis an nahe am Rosenthal zu vermieten durch das Localcompt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu Johanni oder Michaeli beziehbar eine 3. Etage 180 fl u. ein hohes Parterre mit Garten 250 fl Inselstraße — eine 1. Et. mit Balcon 220 fl an der Dresd. Straße — ein hohes Parterre 250 fl nahe dem Theater — eine 3. Etage 300 fl Mehlage u. an der Promenade — eine 1. Etage 600 fl u. eine 3. Etage 220 fl n. dem Rosenthal hat zu verm. d. Localcompt. Sainstr. 21 p.

Eine schöne 3. Etage von 6 Stuben u. Zubeh. 325 fl , passend für einen Advocaten oder Mediciner, ist in der Grimma'schen Straße von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine schöne Etage nach der Promenade

mit Doppelfenstern ist in Stadt Gotha Michaelis zu vermieten. Näheres im Comptoir der Buchdruckerei zu erfragen.

Zu vermieten sind vom 1. Juli an oder früher ein paar freundliche Logis in geräumigem Hofe, mit Aussicht in Garten, enthaltend 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorfaal, Keller und Bodenraum. Näheres hohes Straße Nr. 3, nächst der Zeiger Straße, 2. Etage.

Zu vermieten ist für Johannis oder schon früher die dritte Etage im kleinen Blumenberg, gr. Fleischergasse Nr. 17, nahe am Brühl durch

Dr. Wendler, Reichstraße 41, II.

Zu vermieten einige mittlere Etagen und kleine Logis Grenzgasse Nr. 10, Kreuzstraßen-Ecke.

Zu vermieten von Michaelis ab ein freundliches Logis im Preise 220 fl . Näheres Rosenthalgasse 5, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine Wohnung in Reudnitz, Stube, 2 Kammern, Küche und Vorfaal 38 fl jährlich, in acht Tagen oder Ostern 1867 zu beziehen. Täubchenweg Nr. 231 a beim Besitzer zu erfragen.

Ein mittleres Logis sogleich und ein kleineres zu Johannis zu beziehen. Zu erfragen lange Straße Nr. 24 parterre.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis mit 3 Stuben in 3. Etage Ranstädter Steinweg Nr. 64, 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein kleines Logis, Stube und Kammer — Rosenthalgasse Nr. 1.

Zu vermieten ist ein Logis für 60 fl . — Zu erfragen hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Familienlogis im Preise zu 52 und 75 fl , Johannis beziehbar.

Zu erfragen Albertstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist zu Johannis ein freundliches Familien-Logis von 3 Stuben und Zubehör an ruhige Leute.

Georgenstraße Nr. 16 b parterre zu erfragen.

Zu vermieten ab 1. Juli ein Logis von 2 Zimmern, 2 Kammern u. 3. Etage Dresdner Straße Nr. 23.

Am bayer. Platz Ecke der bayer. Straße Nr. 23 ist ein freundliches Familienlogis von Johannis ab zu vermieten bayerische Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein kleines Logis, passend für eine einzelne Dame oder Mutter und Tochter, ist zu 62 fl in einem anständigen Hause der Dresdner Vorstadt sogleich oder von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Garçonlogis. Eine gut meubl. Stube mit Kammer, Soal- und Hausschlüssel ist zu vermieten lange Straße 13 links 2 Tr

Ein feines Garçonlogis ist bald zu vermieten Centralstraße Nr. 3, II. Etage links.

Zu vermieten ist ein großes fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen Herrn oder auch als Schlafstellen Neumarkt 40, Hof III.

Zu vermieten ist billig eine meßfreie Stube nebst Schlafcabinet an zwei solide Herren nebst Verköstigung Petersstraße Nr. 40, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Garçonwohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Zu vermieten sind an einzelne Herren 2 Stuben nebst 1 Kamin Reichstraße 12, 4 Tr. vorn heraus. NB. Meßfrei.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, sofort beziehbar, Saal- und Hausschlüssel, Sternwartenstraße Nr. 11 c part. links.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer nebst Cabinet, Aussicht nach dem Garten, Kanst. Steinweg 20 Hof 1 1/2 Tr. r.

Zu vermieten ist von jetzt bis 1. Juli eine große gut meubl. Stube für 1 oder 2 anständige Herren Dresdner Straße 23, III

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist 1 gut meubl. Stube mit Kamin vorn heraus, meßfrei, sogleich oder zum 15. zu beziehen, Grimma'sche Straße 31, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 schöne helle Stuben vorn heraus, mit oder ohne Möbel, sogleich oder Johannis Thomassg. 10, 3 Tr.

Zu vermieten sofort eine unmeublirte Stube Sternwartenstraße Nr. 39 parterre neben der Turnhalle.

Ein schönes großes Zimmer, zu Musterlager oder Verkauflocal passend, ist nebst Schlafzimmer für die Messen zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Eine Stube, sep., Hausschlüssel, mit oder ohne Möbel, ist sofort oder 15. April zu beziehen Frankfurter Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Im Hause Thomaskirchhof Nr. 2, 4 Treppen vorn heraus ist eine unmeublirte Stube, desgl. eine Schlafstelle zu vermieten. — Ebendasselbst ist eine eiserne Waschküchle zu 4 Kannen zu verkaufen.

Zwei gut meublirte Zimmer nebst Schlafstube und Hausschlüssel zusammen oder getheilt sofort zu vermieten Elsterstraße Nr. 14, 3. Etage.

Eine fein meublirte Garçonwohnung, 2—3 Zimmer, ist zu vermieten Kossstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist v. 1. Juli d. J. an an eine Frauensperson im erwachsenen Alter eine Stube mit Schlafbehältniß ohne Meubles in Nr. 31 der Nicolaistraße (blauer Hecht), 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Kämmerchen als Schlafstelle für ein Mädchen Colonnadenstraße 14a, 3 Treppen links. Walter.

In einer separaten Stube nebst Kammer sind zwei Schlafstellen offen Sternwartenstraße Nr. 26, 4 Treppen rechts.

Offen ist noch eine Schlafstelle für einen Teilnehmer in einer freundlichen Stube Erdmannstraße 5, 3 Treppen links.

Offen sind 4 Schlafstellen für Maurer oder Zimmerleute Neukirchhof Nr. 11, im Hofe 2 Treppen quervor.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren gr. Windmühlenstraße Nr. 15, Seitengeb. links 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren, mit oder ohne Kost, Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einem Garçon-Logis, bestehend in Stube und Kammer, Marien-Vorstadt, Kanst'sches Gäßchen Nr. 4.

Restaurations von Franz Bernecke, Sternwartenstraße 18 a.

Heute musikalisch-komische Abendunterhaltung von den Couplettsängern Seidel, Wehrmann und Fr. Ernst, wobei ich mit verschiedenen Speisen, ff. Bod- und Lagerbier ausgezeichnet, aufwarten werde. **Franz Bernecke.**

Schletterhaus, Petersstraße 14 bei Carl Weinert.

Heute Concert und humoristische Abendunterhaltung der Couplettsänger Rostock, Weigel, Jrmisch und Fräulein Hängel u.

Heute früh Speckfuchen. Bayrisch u. Lagerbier famos. **Der Oblige.**

Einen Mittagstisch, kräftig und gut à 3 Ngr. empfiehlt **Herm. Winkler**, Thalstraße Nr. 17. Bier ff.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.

Restaurations zur Centralhalle.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Julius Jaeger.**

Schlachtfest nebst famosem Bier empfiehlt bestens **H. Peters**, Schillerkeller, Hainstr. 31.

Dessauer Hof. Heute Schlachtfest, verbunden mit musikalischer Abendunterhaltung, Bier ff., wozu ergebenst einladet **August Müller.**

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 1/2 Uhr Stunde Gotthischer Saal Mittelstraße Nr. 9.

O. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Zur guten Quelle,

Brühl Nr. 22.

IV. Debut

des ungarischen Hirtenschalmayvirtuosen

Herrn J. Nagy

und wie allabendlich

Humor.-musikalische Abendunterhaltung

von der Capelle des Hauses

unter Direction des Herrn Nieprasehk.

Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Auf ausdrücklichen Wunsch des Künstlers muß das Rauchen bis 10 Uhr unterbleiben.

Das von Hrn. Nagy bei seinem Vortrage benutzte höchst einfache Instrument wird derselbe dem geehrten Publicum gern zur Ansicht stellen.

Programm an der Cassé gratis.

Wegen Engagement zur Ausstellung in Paris wird Herr Nagy nur noch kurze Zeit hier verweilen.

Donnerstag den 11. April grosse Extra-Vorstellung zum Benefiz der beiden Sängerrinnen Mathilde Antoni und Toni Grünhagen, unter gefäll. Mitwirkung des Schalmay-Virtuosen Herrn Nagy.

A. Grün.

Restaurations von L. Kunze,

Kossplatz Nr. 10.

Heute humoristisch-musikalische Vorträge des beliebten Komikers und Baritonisten Herrn Hoffmann. Programm u. A.: Der Schnurrenhändler, ein Bedienter kommt u. a. m. Bier ff.

Brandbäckerei.

Heute Montag Fladen, Dresdner Sieb, so wie div. Kaffeebuchen. **Eduard Hentschel.**

Engerts Restaurations, Mauenscher Platz Nr. 1, empfiehlt täglich frische Bouillon, so wie eine Auswahl kalter und warmer Speisen. NB. Lagerbier ff.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 Ngr von 1/2 12 Uhr an.

Heute Montag Speckfuchen von 1/2 9 Uhr an warm in der Bäckerei von **Wärwinkel**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Speckfuchen heute Montag von 1/2 9 Uhr an warm beim Bäckmeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckmeister **Mänsezahl**, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute früh 9 Uhr warmen Speckfuchen. **Friedrich Grapshof**, Kossplatz, goldene Brezel.



Die Restauration im Universitätskeller, Ritterstrasse 43,

C. F. Schatz

empfehlte heute **Märzenbier** aus der ersten Bier-Brauerei-
Actien-Gesellschaft zu Wien und **Bockbier** aus der Brauerei
zur **Wolfschlucht** in Erlangen.



Von heute Nachmittag an frische **Pfannkuchen**, sowie Nierenbraten mit Salzkartoffeln und fleiß billigen und kräftigen
Mittagstisch. Lagerbier fein empfiehlt **Aug. Nabe**, Sternwartenstr. 11.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet (Bier ff.)
Herm. Winkler, Thalstraße Nr. 17.

Heute von 5 Uhr an **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut**,
wozu ergebenst einladet **W. F. Kleinig**, Königsplatz Nr. 17.

Speckfuchen empfiehlt von 1/2 9 Uhr an **Carl Rohde**, Klostergasse Nr. 4.

Ein chinesischer Fächer

ist beim letzten Tagesstunnel verloren worden. — Der Finder wird
gebeten, denselben Canalstraße Nr. 2, 1 Treppe abzugeben.

Eine Tabakdose

ist verloren worden und gegen **Drei Thaler Belohnung**
abzugeben bayerische Straße 16 parterre bei Herrn **E. F. Fider**.

Ein weißer Schirmgriff ist verloren worden. Abzugeben gegen
Douceur Carlstraße Nr. 6a parterre.

Verloren wurde ein schwarzer Schleier von der Querstraße
bis in Reichels Garten. Bitte denselben abzugeben Reichels
Garten, kleine Gasse 5 parterre.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein Mapacaschirm
von der Landfleischhalle durch die Katharinenstraße bis an das
Rathhaus. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank
und Belohnung abzugeben in der Landfleischhalle beim Hausm.

Entflogen ist ein zahmer Reistig. Gegen sehr gute Beloh-
nung abzugeben Weststraße Nr. 46, 3 Treppen.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Dienstag Abend 8 Uhr im Colosseum Mitgliederversammlung. Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten. Der Bevollmächtigte.

Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung: Heute Montag den 8. April.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Discussion über Frage Nr. 42: Sind Reclamen dem Handel nützlich oder schädlich?
Nr. 44: Welche Artikel rentiren in Leipzig am besten im Commissionsverkauf? und Nr. 47: Sind Conjunctionen in Producten
häufiger als die in Colonialwaaren, und welche sind in der Regel deren Ursachen? **Der Vorstand.**

Lotterie für die Bewahranstalt für schulpflichtige, in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder.

Da am 14. April die Ausstellung der Gewinne eröffnet werden soll, so wird höflichst gebeten, die gütigst versprochenen Arbeiten
oder sonstigen zur Verloosung geeigneten Gegenstände

bis zum 12. April

an eine der nachbenannten Adressen gelangen zu lassen: Frau Reg.-Rath **Barth**, bayrische Str. 19, Frau **Ott. Gräbner**,
Querstr. 5, Frau Stadtr. **Kollmann**, Lessingstraße 2, Fräulein **Pietzsch**, Place de repos, Frau Hofr. **Seidler**, Emilienstr. 4,
Frau Diac. **Valentiner**, Burgstraße 28, Frau Prof. **Ziller**, lange Straße 13.

Die Ausstellung

der für die **Suppenvertheilungsanstalt** zu verloosenden Gegenstände im Saale der „**Alten Rathswaage**“ am Markte
ist täglich von 9—1 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags geöffnet. Der Loosverkauf findet im Ausstellungslocale und bei
den Herren **W. Bag** (Bühnen) und **Gustav Nus** (Mauricianum) statt.

Heute Montagkränzchen der Stadtverordneten Centralhalle Abends 8 Uhr (Wahl-Besprechung.)

Singakademie.

Wegen Krankheit des Herrn v. Bernuth heute **keine** Uebung.

Der Vorstand.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung. Mit Bezugnahme auf die Woche nach Ostern ist
allgemeiner Besuch notwendig.

Da bereits manche Stimme laut geworden, die
den gewählten Platz für den Neubau des Johan-
niskospitals als ungeeignet erklärt, so wäre es
wohl angemessen, die Herren Stadtverordneten
und Fachmänner prüften dies Project, nachdem
die Absteckung im Johannisthal zum Theil erfolgt
ist.
Ein Bürger.

Ist das nicht eine große Frechheit, von gemeinen
Frauenzimmern Briefe in das Haus eines Ehe-
mannes zu senden, um damit sie in die Hände der
Frau gelangen sollen?

Wir gratuliren unserm alten Freund **Glas-Heinrich** zu sei-
nem 60jährigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die
Glasbroden in Pfaffendorf rumtanzen.

H. J. H. M. B. St. F. H.

Herrn **C. A. Better** in Neureudnitz die herzlichsten Glück-
wünsche zu seinem heutigen Wiegenfeste. **N. N.**

Wie kann ich schreiben, wenn ich weder Straße noch Nr. weiß,
keinen Brief erhalten, sende ihn direct. **Das Beilchen.**

Es gratulirt dem Herrn **A. Fetter** zu seinem 42. Geburtstefeste
ein wahrer Freund, der Alle.

Ihrem Freunde **Richard A-e** in Reudnitz gratuliren zum
heutigen Geburtstag von ganzem Herzen

E. J. J. J. M. L.

Ei wie ist das Leben schön.

Fräul. **MARIE VOGEL** gratulirt zum heutigen Wiegen-
feste von ganzem Herzen **D. V.**

Minna.

Dürfte ich bitten um eine Photographie. **W.....**

D. G. 7 Uhr. Zur Geschichte des deut-
schen Kirchenliedes.

Welpen. 22. 10. 84. auf 5 1/2 1/2. 16. 10. 11.

As 2 e. 22. 11. 84. 1/2. 1/2.

Dank den geehrten Herrschaften sowie Freunden und Bekannten,
welche den Sarg meiner geliebten Frau durch so vielen Blumen-
schmuck besetzten, besonderen Dank dem Herrn Dr. Wille für
seine schönen Worte am Grabe, sowie dem Quartett vom Bückner-
schen Musikchor.

Wilh. Rohmann.

Nachruf.

Die Gesellschaft Gegenseitigkeit hat durch den Tod des

Herrn Stadtrath Max Rose

einen schweren und schmerzlichen Verlust erlitten. Derselbe war Mitbegründer der Gesellschaft und bekleidete während ihres zwölfjährigen Bestehens als Vorsitzender des Ausschusses das höchste Ehrenamt bei ihr. Mit rastlosem Eifer, edler Uneigennützigkeit und seltener Hingebung für die gute Sache, widmete er ihr seine reichen Erfahrungen und umfassenden Kenntnisse. Die Erinnerung an denselben wird in den Annalen der Gesellschaft für alle Zeiten mit unvergänglichem Glanze strahlen.

Das Directorium

der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungs-Gesellschaft Gegenseitigkeit.
Dr. Carl Heym. Dr. Robert Krauß. Dr. phil. Adolf W. Pauler. Louis Seyffertz.
Th. Winter. W. Zelle. Dr. med. Zingmann.

Im Namen des Ausschusses:

Heinrich Herzog. Dr. L. Schöne. Dr. Ernst Wagner.

Heute Ab. 6 $\frac{1}{2}$ U. L. I. L.

— Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Rübeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Graverl.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Altmann n. Frau, Rent. a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.
Bach, Amtmann a. Eptingen,
Birkner a. Trier, und
Berendt a. Cassel, Kfzte., grüner Baum.
Bendel, Kfm. a. Nordhausen, goldnes Sieb.
Benlo, Kfm. a. Altenburg, S. St. Dresden.
Barth, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
Bachmann, Ingenieur a. Chemnitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Binder, Buchbindermeister a. Dresden, w. Schwan.
Büschhoff n. Frau a. Wolfenbüttel,
Behrend a. Baugen, und
Brödel a. Graz, Kfzte., Lebe's Hotel garni.
Boom, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Büchner, Maschinenbauer a. Gölleda, Rosenfranz.
Brüchner n. Tochter, Rent. a. Calbe, und
v. Barby, Rgtsbef. a. Großgörschütz, Hotel de Baviere.
Cohn, Kfm. a. Wörlitz, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
Carnuth n. Fam. u. Dienerschaft, Rentier aus Boston, Hotel de Russie.
Dittmar n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Hotel Stadt Dresden.
Dreyfuß, Kfm. a. Sommerda, weißer Schwan.
Ebenbeck a. Elberfeld, und
Einde a. Rudolstadt, Stadt Gölz.
Eckhardt, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
v. Erdmannsdorff, Kammerherr aus Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Elias, Kfm. a. Coblenz, Lebe's Hotel garni.
Eberhardt, Frau a. Altenburg, S. j. Palmbaum.
Euler, Böttchermstr. a. Raumburg, g. Sonne.
Funt n. Fam., Oberinsp. a. Frankf. a. M., und
Freund, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
Friedert, Kfm. a. Greiz, goldner Elefant.
Frische, Gärtnermeister a. Gotha, braunes Ros.
Fürst, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Fischer, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Gotha.
Frohlich, Apotheker, und
Frohlich, Postverwalter a. Auma, Lebe's S. garni.
Gerhardt, Kfm. a. Sora, Stadt Gölz.
Gilow, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Guikorf, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.
Gehle, Holzhdlr. a. Elterlein, und
Gladner, Def. a. Nordhausen, braunes Ros.
Gäppler, Pharmaceut a. Appertwill, St. Gotha.
Grempler, Kfm. a. Gisleben, weißer Schwan.
Geyer, Versicherungs-Inspector aus Dresden, Lebe's Hotel garni.</p> | <p>Goldenberg, und
Görbing a. Elberfeld, Kfzte., S. j. Palmbaum.
Gutmann, Def. a. Quedlinburg, braunes Ros.
Gerhardt, Kfm. a. Sora, Hotel de Prusse.
Heinze, Kfm. a. Weimar, braunes Ros.
Holbe, Rent. a. Weissenfels, goldner Hahn.
Heinemann, Buchhdlr. a. Halle, S. St. Dresden.
Habering, Privat. a. Gisleben, Brüsseler Hof.
Hoffmann, Kfm. a. Apolda, Stadt Frankfurt.
Hofmann, Kfm. a. Schweinfurt, St. Hamburg.
Hauth, Leutnant a. Roswein, Münchner Hof.
Haber, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
Haberfack, Kfm. a. Weiden, Hotel de Prusse.
Herrmann, Schneidermeister a. Corbeuil, Stadt London.
Howard, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
Jahn a. Waldheim, und
Jahn a. Sora, Kfzte., Hotel de Prusse.
Kreuzberg, Kfm. a. Remscheid, goldner Elefant.
Kühnemann, Ziegeleibes. a. Buttelsdorf, Damburger Hof.
Köhne, Bankdir. a. Dresden, und
Kehe, Kfm. a. Wolfenbüttel, Hotel de Prusse.
Kunth, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
v. Köller, Baron, Rgtsbef. a. Breslau, Hotel de Baviere.
v. Kowitzsch, Rent. a. Pesth, S. St. Dresden.
Koch a. Bielefeld, und
Krotowsky a. Breslau, Kfzte., Stadt Hamburg.
Kullmann, Hblsm. a. Leinefeld, St. Draniend.
Krolop, Prediger a. Dresden, weißer Schwan.
Kamp, Inspector a. Dresden, Lebe's S. garni.
Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Lorenz, Adv. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
v. Ludwiger, Oberst a. Borna, Hotel de Russie.
Lehla, Kfm. a. Hof, Stadt Freiberg.
Müller, Oekonomie-Inspector a. Zwickendorf, goldne Sonne.
Mayer, Ingenieur a. Arnstadt, g. Elefant.
Müller, Mühlenbes. a. Rötha, goldnes Sieb.
Meyer, Kfm. a. Duisburg, Hotel de Baviere.
Martin n. Frau, Dr., Richter aus Hamburg, Hotel de Pologne.
Malaré, Kfm. a. Dessau, Stadt Nürnberg.
Magner, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Mehel, Tuchfabr. a. Jüterbog, braunes Ros.
Melar, Oberleutn. a. Roswein, Münchner Hof.
May, Kfm. a. Sebnitz, Lebe's Hotel garni.
Mauenberg, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
Ponta, Sängerin a. München, S. de Baviere.</p> | <p>Paaptsch, Viehhändler a. Markranstädt, Stadt Draniensbaum.
Rödel a. Dynhausen,
Römer a. Straßburg, und
Richter a. Hannover, Kfzte., grüner Baum.
Reinhold, Kfm. a. Auerbach, Stadt Gotha.
Reichardt, Viehhändler aus Brandis, Stadt Draniensbaum.
Reichert, Dr., Arzt a. Chemnitz, S. j. Palmbaum.
Rudolph, Def. a. Delsitz, und
Rudolph, Kfm. a. Erfurt, braunes Ros.
Rabbi, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Richter, Kfm. a. Plattschow, Stadt London.
Rothenbach, Kfm. a. Rüdelsheim, S. de Pologne.
Schumann, Rent. a. Dresden, und
Schulze, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Schneider, Privatier aus Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Schönmuth, Kfm. a. Bayreuth, Stadt Berlin.
Schutt, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Schleher, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Scherbel, Frau a. Breslau, und
Schröder, Tuchm. a. Grimmschau, Hotel j. Dresdner Bahnhof.
Schindler n. Fam., Beamter a. Gölz, St. Gotha.
Schmolek, Student a. Warschau, Lebe's S. g.
Schwarzenberg, Buchhdlr. a. Wien, und
Schulz, Kfm. a. Lemgo, Hotel j. Palmbaum.
Serapiski, Komiker a. Greiz, goldner Elefant.
v. Siours, Freiherr a. Petersburg, S. de Prusse.
v. Stieglitz, Oberforstmeister aus Altenburg, Hotel de Russie.
Schleicher, Kfm. a. Rotterdam, Hotel de Russie.
Schumann, Rent. a. Dresden, und
Schmidt, Kfm. a. Bielefeld, Stadt London.
Schöller, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Saroloumoffsky, Großhdlr. a. Moskau, Hotel de Pologne.
Tellmann, Stäbes. a. Raumburg, S. de Baviere.
Thomas, Landschaftsmaler a. Dresden, St. Gotha.
Wedekind, Kfm. a. Glauchau, Lebe's Hotel garni.
Weinhold, Kfm. a. Leisnig, deutsches Haus.
Wagner, Kfm. a. Auffig, Hotel j. Palmbaum.
Wolff, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Pologne.
Weheny, Kfm. a. Sayda, Hotel St. Dresden.
Wink, Fabr. a. Scheffeld, Stadt Hamburg.
Weber, Kfm. a. Wittweida, Münchner Hof.
Jereny, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
Jahn, Viehhdlr. a. Bobegraben, goldnes Sieb.
Jiersuf n. Frau, Kfm. a. Sondershausen, Hotel zum Palmbaum.</p> |
|---|---|---|

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 6. April. 6% Ver. St.-Anleihe pro 1882 77 $\frac{1}{2}$ und 77 $\frac{11}{16}$; österr. Credit-Actien 159 $\frac{1}{2}$; 1860er Loose 64 $\frac{1}{2}$; 1864er Loose —; österr. National-Anl. 51 $\frac{1}{4}$; neuerfr. Anl. 45 $\frac{1}{2}$. Sehr bewegt.
Wien, 6. April. (Schlußcourse der officiellen Börse.) Fest, aber ruhig. Neues 5% steuerfr. Anl. 61.20. 5% Met. 58.60. Bankactien 726.—. Nordbahn 163.50. National-Anlehen 69.30. Creditactien 181.90. St.-Eisenbahn-Actien-Certificate 208.60. Galizier 218.50. London 129.40. Hamburg 96.—. Paris 51.50. Frankfurt 108.50. Amsterdam —. 1860r Loose 85.50. Lomb. 205.50. 1864r Loose 79.30. Silber-Anl. 77.75. Napoleons 10.36. Ducaten 6.10. Silbercoup. 126.75.
Wien, 6. April. (Abendbörse.) Sehr flau. Creditactien 179.80.

Nordb. 163.50. 1860r Loose 85.20. 1864r do. 78.80. Staatsb. 205.90. Steuerfr. Anlehen 60.95.
Hamburg, 6. April. Fonds anfangs mehr begehrt, Valuten flauer. Vereinsbank 109 $\frac{7}{8}$. Nordb. Bank 119 $\frac{1}{4}$. Altona-Kiel —. 6% Ver. St.-Anl. pr. 1882 70 $\frac{1}{4}$. Disconto 2%.
London, 6. April. Consols 90 $\frac{7}{8}$. Italien. 5% Rente 52 $\frac{3}{4}$. Lombard. 16. 5% Russen 87. Neue Russen 87 $\frac{1}{2}$. 6% Ver. St. pr. 1882 75 $\frac{3}{8}$.
Paris, 6. April Abends. (Abendgeschäft.) Rente 66 angeboten.

Telegraphische Depesche.

Paris, 7. April. Man sprach von einer nach Berlin gerichteten Note und Berufung Mac Mahons. Man befürchtet eine kriegerische Wendung.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.